

Jahresbericht 2025



Vorwort	3
Das Jahr in Bildern	4
Vision, Auftrag, Strategie	
Wer wir sind	6
Unsere Vision/Leitbild	6
Gegenstand des Berichts	7
Was wir tun	8
Wie wir arbeiten	8
Politische Arbeit	
Politische Interessenvertretung	10
Gremienarbeit	11
Stellungnahmen und Offene Briefe	11
Bündnisarbeit	12
Recht	
Erweiterung der Schweinemastanlage auf Fehmarn verhindern!	14
Projekt- und Kampagnenarbeit	
Tiertransporte	16
End The Cage Age	17
KUH & KALB	18
Weidehaltung	19
Öffentlichkeitsarbeit	
Presse- und Medienarbeit	21
Bildungsarbeit	22
Aktivenarbeit	22
Veranstaltungseinsätze von PROVIEH-Aktiven und Mitarbeiter:innen	23
Informationsmaterialien/PROVIEH Magazin/Online-Shop	25
Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke	26
Organisation	
Profil/Organisationsstruktur und Team	27
Tätigkeitsbericht/Bericht des Vorstandes	28
Vorstand/Angaben zur Personalstruktur	28
Selbstverpflichtungserklärung der Mitgliedsorganisationen	
des Deutschen Spendenrats e.V.	29
Gemeinnützigkeit/Registerauszug	29
Tätigkeits-/Projektbericht	30
Strukturen	30
Werbung/Datenschutz	30
Umgang mit Zuwendungen	30
Mitgliedschaft im Deutscher Spendenrat e.V.	30
Erklärung zu den Grundsätzen des Deutschen Spendenrates e.V.	30
Fotonachweis	31
Finanzbericht	
Gewinn- und Verlustrechnung	34
Bilanz	36
Mehrspartenrechnung	38
Prüfungskatalog für Kassenprüfer	40
Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V.	42
Selbstverpflichtungserklärung	44



Liebe Leser:innen,

Tierschutz beginnt mit der Frage, wie wir mit den Lebewesen umgehen, die von uns abhängig sind. Auch 2025 hat PROVIEH sich deshalb mit Nachdruck dafür eingesetzt, die Lebensbedingungen von Huhn, Schwein, Rind und Co. grundlegend zu verbessern. Nutztierschutz braucht einen langen Atem – und Menschen, die bereit sind, Veränderungen anzustoßen und bestehende Strukturen zu hinterfragen.

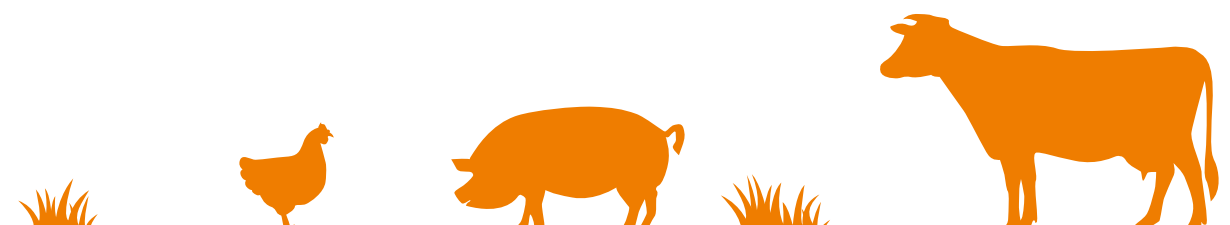
Dafür waren wir auf vielen Ebenen aktiv: In der Politik- und Facharbeit haben wir unsere Expertise eingebracht, Gespräche geführt und politische Prozesse begleitet. Wo geltendes Tierschutzrecht nicht ausreicht oder nicht eingehalten wird, haben wir den Rechtsweg genutzt. Mit Presse- und Medienarbeit, Social Media, unserem Magazin „respektiere leben.“ und öffentlichen Aktionen haben wir zugleich die Perspektive der Tiere in gesellschaftliche Debatten getragen. Denn Veränderung beginnt damit, dass Menschen hinschauen, Zusammenhänge verstehen und bereit sind, bestehende Strukturen zu hinterfragen.

All das wäre ohne die Menschen, die PROVIEH unterstützen, nicht möglich. Mitglieder, Sponser:innen, Ehrenamtliche und engagierte Aktive tragen unsere Arbeit und geben uns die Möglichkeit auch dort beharrlich zu bleiben, wo Veränderungen Zeit brauchen. Ihnen gilt mein besonderer Dank.

Dieser Jahresbericht gibt einen Einblick, was PROVIEH im letzten Jahr bewegt hat – und zugleich, wie viel noch vor uns liegt. Unser Ziel bleibt eine Landwirtschaft, in der Tiere nicht auf ihre Leistung reduziert werden, sondern ihre Bedürfnisse und ihr Wohlergehen selbstverständlich berücksichtigt werden. Dafür werden wir uns auch weiterhin mit Fachwissen, Ausdauer und einer klaren Stimme einsetzen.

Heide Völtz

Ihre Dr. Heide Völtz
(stellv. Vorstandsvorsitzende)





Das Jahr 2025 in Bildern



Vision, Auftrag, Strategie

Wer wir sind:

PROVIEH ist Deutschlands erfahrenste Tierschutzorganisation für „Nutztiere“. Seit 1973 setzen wir uns für eine artgemäße Tierhaltung und gegen die industrielle Intensivtierhaltung in der Landwirtschaft ein. PROVIEH arbeitet wissenschaftlich und sachlich. Das Wichtigste für uns ist das Verständnis von Nutztieren als intelligente und fühlende Lebewesen mit art eigenen Bedürfnissen und Verhaltensweisen. Deshalb setzt PROVIEH sich für eine artgemäße und wertschätzende Tierhaltung ein, die an den Bedürfnissen der Nutztiere ausgerichtet wird, anstatt sie als bloße Produktionseinheiten zu behandeln.

Unsere Arbeit vereint Menschen, die sich vegan oder vegetarisch ernähren sowie Menschen, die Fleisch konsumieren in dem Wunsch, die Haltung von „Nutztieren“ maßgeblich zu verbessern. Wir sind die Schnittstelle zwischen den Verbraucher:innen, dem Lebensmitteleinzelhandel, der Politik und den Landwirt:innen.

Unsere Vision

- **Rinder, die auf der Weide grasen,**
- **Schweine, die im Erdreich wühlen und**
- **Hühner, die nach Würmern picken.**

Jedes landwirtschaftlich gehaltene Tier wird mit Respekt und Wertschätzung behandelt. Die Haltungsbedingungen entsprechen ihren natürlichen, art eigenen Bedürfnissen. Viele kleinbäuerliche Betriebe wirtschaften eigenverantwortlich, nachhaltig und schaffen ein dichtes regionales Versorgungsnetz. Sauberes Wasser, ein gesunder Boden und die Zucht von gesunden und robusten Tieren haben Priorität.

Leitbild

PROVIEH ist eine Tierschutzorganisation und setzt sich für eine artgemäße und wertschätzende Tierhaltung in der Landwirtschaft ein. Grundlegende Motivation ist das Verständnis von „Nutztieren“ als intelligente und fühlende Wesen.

PROVIEH kämpft gegen tierquälerische Haltungsbedingungen und gegen die Behandlung von

Tieren als bloße Produktionseinheiten. Die Tierschutzorganisation fordert, dass die Haltung an den Bedürfnissen der Nutztiere ausgerichtet wird, anstatt Anpassungen am Tier vorzunehmen. Eingriffe wie das Schwanzkupieren bei Schweinen, die Enthornung bei Rindern oder das Schnabelkürzen bei Puten lehnt PROVIEH deshalb entschieden ab. Anstelle von Hochleistungszuchten spricht sich PROVIEH für den Einsatz von robusten und gesunden Rassen aus. Damit verbunden sind ein angemessener Auslauf und Beschäftigungsmaterial, eine artgemäße Fütterung sowie ein minimaler Antibiotikaeinsatz. Diese Verbesserungen gehen Hand in Hand mit einer deutlichen Reduzierung der Tierzahlen, sowohl pro Fläche als auch insgesamt.

PROVIEH versteht sich als Fürsprecher aller landwirtschaftlich genutzten Tiere. Dabei kritisiert die Tierschutzorganisation allerdings die agrarindustrielle Wirtschaftsweise als Ursache vieler Tierschutzprobleme. PROVIEH fördert und unterstützt daher eine bäuerliche, naturnahe und nachhaltige Landwirtschaft, aus der Überzeugung heraus, dass diese die derzeit besten Voraussetzungen für eine artgemäße Tierhaltung bietet.

PROVIEH arbeitet fachlich fundiert, seriös und politisch unabhängig. Im respektvollen Dialog mit Tierhalter:innen, der Politik und dem Handel identifiziert PROVIEH den jeweils nächsten machbaren Schritt zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Nutztieren und begleitet dessen Umsetzung beratend. Um diese Verbesserungen im Nutztierschutz in Deutschland und auf EU-Ebene zu erzielen, vernetzt sich PROVIEH national sowie international mit Partnerorganisationen, Parteien und Initiativen.

PROVIEH ist den Grundsätzen der Achtung und der Gleichwertigkeit aller Menschen ohne Unterscheidung oder Diskriminierung verpflichtet. Eine Zusammenarbeit mit Organisationen kann nur erfolgen, wenn diese sich ebenfalls zu diesen Werten bekennen und danach handeln.

PROVIEH vermittelt außerdem Wissen an Verbraucher:innen und klärt über die Auswirkungen ihres Konsums auf. Über Informationsmaterialien und Veranstaltungen geben wir Menschen die Mittel an die Hand, um durch ihr Konsumverhalten eine Verbesserung im Leben der Nutztiere zu be-



wirken. PROVIEH begrüßt jeden individuellen Beitrag, der den Verbrauch von tierischen Produkten vermindert. Dazu zählt ein reduzierter und bewusster Fleischkonsum ebenso wie die vegetarische und vegane Lebensweise.

Die Veränderungen, die PROVIEH anstrebt, verbessern nicht nur das Leben von Nutztieren, sondern wirken sich auch positiv auf Menschen, Umwelt und Klima aus: Eine Abkehr von der industriellen Massentierhaltung schützt die Gesundheit der Menschen, schont natürliche Ressourcen und das Klima. Angesichts der vielfältigen negativen Auswirkungen der industriellen Massentierhaltung ist PROVIEH der Überzeugung, dass eine regionale, bäuerliche Landwirtschaft mit Weidehaltung eine bessere Alternative bietet für Mensch und Tier. **Unsere Vision: Rinder, die auf der Weide grasen, Schweine, die im Erdreich wühlen und Hühner, die nach Würmern picken!**

PROVIEH – respektiere leben.

Unsere Mission

PROVIEH macht auf Missstände in der Nutztierhaltung aufmerksam und setzt sich für maßgebliche Veränderungen auf gesellschaftlicher,

wirtschaftlicher und politischer Ebene ein. Wir identifizieren konkrete Lösungsansätze und sorgen durch Verbraucheraufklärung und Bildungsarbeit sowie Einflussnahme auf Politik und Rechtsprechung dafür, die industrielle Nutztierhaltung zu beenden.

Gegenstand des Berichts:

Unsere Jahresberichte geben einen Einblick in die Entwicklung der Organisation, in die Verwendung der anvertrauten Mittel sowie in die wichtigsten fachlichen Projekte und Aktivitäten des jeweiligen Haushaltsjahres. Kleinere Aufgaben und Projekte sind nicht explizit mit aufgenommen. Wir berichten über das Kalenderjahr 2025. Alle Berichte ab dem Jahr 2004 stehen in elektronischer Form zum Herunterladen auf unserer Website zur Verfügung. Die Jahresberichte können Sie auch in gedruckter Fassung über unsere Geschäftsstelle erhalten.

Dr. Heide Völtz, stellv. Vorstandsvorsitzende von PROVIEH e.V. ist hauptverantwortlich für den Inhalt dieses Berichtes. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an info@provieh.de.



Unsere Arbeitsweise

Respekt und Mitgefühl für die Tiere sowie Know-how und Entschlossenheit sind PROVIEHs Antrieb. Dabei arbeiten wir fachlich fundiert, seriös und politisch unabhängig. Der Hauptteil unserer fachlichen Arbeit verteilt sich auf die in Deutschland wichtigsten Nutztierarten: Schweine, Rinder und Hühner. Dies schließt die Arbeit zu tierartenübergreifenden Themen wie Tiertransporte und Schlachtung mit ein.

WAS WIR TUN

Wie wir Veränderungen für „Nutztiere“ bewirken:

Politik

Wir beeinflussen politische Rahmenbedingungen zugunsten der Tiere und tragen so zu gesetzlichen Verbesserungen für „Nutztiere“ bei.

Recht

PROVIEH setzt sich für verbesserte Tierschutzgesetze und für deren wirksame Durchführung ein. Dafür nutzen wir juristische Expertise, Verbandsklagen, Beschwerden und politische Einflussnahme.

Öffentlichkeit

Wir informieren die Öffentlichkeit über die Situation landwirtschaftlich gehaltener Tiere und schaffen auf diese Weise ein Bewusstsein für die Bedürfnisse von landwirtschaftlich gehaltenen Tieren.

WIE WIR ARBEITEN

Fachwissen

Unser fundiertes Wissen bildet eine wichtige Grundlage für unsere Fach- und Aufklärungsarbeit, unsere Kampagnen, Projekte und Aktionen.

- wissenschaftliche Recherchen
- Auswertung aktueller Erkenntnisse
- Kontinuierlicher Aufbau von Fachwissen zu „Nutztieren“ und Haltungssystemen
- Besuche von landwirtschaftlichen Betrieben verschiedener Größen und Bewirtschaftungsformen
- Gespräche auf Augenhöhe
- Einbeziehung juristischer Expertise

PROVIEH entwickelt seine Positionen auf Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse, fachlicher Expertise und dem kontinuierlichen Austausch mit Akteur:innen aus Landwirtschaft, Politik und Gesellschaft.

Dialog

PROVIEH arbeitet nicht isoliert, sondern sucht aktiv den Austausch mit relevanten Akteuren.

- Gespräche mit Landwirt:innen, Politiker:innen und Akteur:innen aus der Wirtschaft
- persönliche Gespräche mit Entscheidungsträger:innen
- Teilnahme an Runden Tischen und Arbeitsgruppen
- Diskussionen auf Veranstaltungen und Podien
- Aufbau von Kontakten auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene

Wir sind davon überzeugt, dass Veränderungen durch kontinuierlichen Austausch und fachliche Argumentation angestoßen werden.

Vernetzung

PROVIEH arbeitet in Bündnissen und Netzwerken

- Kooperationen mit anderen Organisationen
- Bildung von Bündnissen
- Entwicklung gemeinsamer Forderungen und Kampagnen

Kooperationen und Bündnisse ermöglichen es uns, Fachwissen, Erfahrungen und Engagement zu verbinden und gemeinsam mehr für den Nutztierschutz zu erreichen.

Politische Interessenvertretung

Die politische Arbeit ist eine Kernaufgabe von PROVIEH.

- Verfassung von Stellungnahmen und Offenen Briefen
- Begleitung von Gesetzgebungsverfahren
- Gespräche mit Politiker:innen, Abgeordneten, Entscheidungsträger:innen und Ministerien
- Mitarbeit in politischen Gremien

- Aktive Einbringung auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene

PROVIEH versucht, politische Entscheidungen durch fachliche Expertise und kontinuierliche Interessenvertretung zu beeinflussen.

Öffentlichkeitsarbeit und Wissensvermittlung

PROVIEH verbindet fachliche Expertise und Dialog mit öffentlichkeitswirksamer Kommunikation, um Tierschutzthemen sichtbar zu machen und Veränderungen anzustoßen.

- Erstellung von Informationsmaterialien für alle Altersgruppen
- Organisation von Vorträgen, Filmabenden und Infoständen
- Nutzung von Medien als Multiplikatoren (Social Media)
- Beratung von Journalist:innen
- Öffentliche Bereitstellung von Fachinformationen
- Regelmäßiger Newsletterversand

Veränderungen entstehen auch durch informierte Verbraucher:innen und gesellschaftliche Debatten und durch einen bewussten Konsum tierischer Lebensmittel.

Kampagnen und Mobilisierung

Mit Kampagnen und Aktionen informieren wir nicht nur über Missstände, sondern motivieren Menschen, sich gezielt für bessere Lebensbedingungen von „Nutztieren“ einzusetzen.

- Durchführung von Kampagnen
- Organisation von Demonstrationen und Kundgebungen
- Nutzung von Flyern und Aufklebern
- Gezielte Social-Media-Aktionen
- E-Mail- und Postkarten-Aktionen
- Missstände öffentlich machen

Kampagnen und Aktionen schaffen Sichtbarkeit für Tierschutzthemen und unterstützen gesellschaftliche und politische Veränderungsprozesse.



Politische Interessenvertretung

Tierschutz braucht starke Gesetze

Tierschutz beginnt nicht erst im Stall, sondern bei den politischen Entscheidungen, welche die Haltung von Millionen Tieren bestimmen.

Eine nachhaltige Verbesserung der Lebensbedingungen landwirtschaftlich genutzter Tiere lässt sich nur durch politische Entscheidungen erreichen. Gesetzliche Vorgaben bestimmen, wie Tiere gehalten, transportiert und geschlachtet werden, welche Kontrollen stattfinden und welche Konsequenzen Verstöße gegen das Tierschutzrecht haben. Ebenso setzt die Politik die Rahmenbedingungen dafür, wie sich Nutztierhaltung künftig weiterentwickelt.

Als Interessenvertretung der landwirtschaftlich genutzten Tiere bringt PROVIEH deren Perspektive in politische Entscheidungsprozesse ein. Mit wissenschaftlich fundierten Positionen, fachlicher Expertise und konkreten Lösungsvorschlägen setzen wir uns dafür ein, dass die Bedürfnisse der Tiere bei Gesetzgebung und politischen Entscheidungen berücksichtigt werden.

Diese Arbeit ist wichtiger denn je. Denn den Interessen der Tiere stehen häufig wirtschaftliche und politische Interessen gegenüber, die grundlegende Verbesserungen verzögern oder verhindern. Während viele Akteure vor allem Wettbewerbsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit in den Mittelpunkt stellen, vertritt PROVIEH konsequent die Belange der Tiere und setzt sich für eine zukunftsfähige und tiergerechte Nutztierhaltung ein.

Wie PROVIEH politische Entscheidungen mitgestaltet

Seit seiner Gründung im Jahr 1973 bringt PROVIEH die Interessen landwirtschaftlich genutzter Tiere in politische Entscheidungsprozesse ein. Als unabhängiger Fachverband entwickelt der Verein wissenschaftlich fundierte Positionen und begleitet Gesetzgebungsverfahren auf Bundes- und Landesebene mit Stellungnahmen, Fachgesprächen und konkreten Handlungsempfehlungen.

Heute ist PROVIEH an nahezu allen wichtigen Gesetzgebungsverfahren und politischen Prozessen im Bereich der landwirtschaftlichen Tierhaltung beteiligt. Der Verein arbeitet in Fachgremien und Arbeitsgruppen mit, nimmt an Anhörungen und Runden Tischen teil und steht im regelmäßigen Austausch mit Ministerien, Parlamenten sowie weiteren Akteuren aus Landwirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft.



Dr. Ricarda Dill beim Treffen mit den Tierschutzverbänden und Staatssekretär Markus Schick am 19.08.2025

Dabei geht es nicht nur darum, auf Defizite im Tierschutz hinzuweisen. PROVIEH entwickelt konkrete und wissenschaftlich begründete Vorschläge, wie gesetzliche Vorgaben verbessert und praktikabel umgesetzt werden können. Oft entscheiden gerade Details in Verordnungen oder Förderrichtlinien darüber, ob sich die Lebensbedingungen von Millionen Tieren tatsächlich verbessern.

Die fachliche Arbeit endet nicht mit einer Stellungnahme. Häufig folgen vertiefende Gespräche mit den zuständigen Fachreferaten oder die Mitarbeit in weiteren Abstimmungsprozessen. So kann PROVIEH die Perspektive der Tiere kontinuierlich in politische Entscheidungen einbringen.

Gemeinsam mehr bewegen: Arbeit in Gremien und Bündnissen

Politische Veränderungen entstehen selten im Alleingang. Deshalb engagiert sich PROVIEH in zahlreichen Fachgremien, Arbeitsgruppen und Bündnissen auf Bundes- und Landesebene. Dort bringt der Verein die Perspektive der landwirtschaftlich genutzten Tiere in Diskussionen ein und arbeitet gemeinsam mit Vertreter:innen aus Politik, Wissenschaft, Landwirtschaft und Zivilgesellschaft an tragfähigen Lösungen.

Ein wichtiger Baustein sind die Runden Tische zum Nutztierschutz. Hier werden konkrete Herausforderungen – etwa bei der Haltung, dem Transport oder bei der Schlachtung von Tieren – fachlich diskutiert und Empfehlungen für die Weiterentwicklung des Tierschutzes erarbeitet. Die Mitarbeit in diesen Gremien erfordert eine gründliche fachliche Vorbereitung und ermöglicht es PROVIEH, tiergerechte Lösungen frühzeitig in politische Entscheidungsprozesse einzubringen.

Auch in Bündnissen mit anderen Tier-, Umwelt- und Verbraucherschutzorganisationen setzt sich PROVIEH für gemeinsame Anliegen ein. Wo viele Stimmen dieselben Forderungen vertreten, gewinnen diese in Politik und Öffentlichkeit zusätzlich an Gewicht. So lassen sich Veränderungen oft wirksamer anstoßen, als es einer einzelnen Organisation allein möglich wäre.

Politischer Wandel braucht gesellschaftlichen Rückhalt

Fachliche Argumente und wissenschaftlich fundier-

te Vorschläge sind eine wichtige Grundlage für politische Entscheidungen. Doch nachhaltige Veränderungen entstehen oft erst dann, wenn sie von einer breiten Öffentlichkeit mitgetragen werden. Deshalb verbindet PROVIEH politische Interessenvertretung mit Öffentlichkeitsarbeit und der Zusammenarbeit in starken Bündnissen.

Mit offenen Briefen, gemeinsamen Stellungnahmen und öffentlichen Aktionen macht PROVIEH auf Missstände aufmerksam und setzt sich gemeinsam mit Tier-, Umwelt- und Verbraucherschutzorganisationen für notwendige Verbesserungen ein. So wird deutlich, dass die Forderungen nach einer tiergerechteren Landwirtschaft von vielen Menschen getragen werden.

Jedes Mitglied und jede Unterstützung stärkt diese Arbeit. Denn je größer der Rückhalt in der Gesellschaft ist, desto stärker kann PROVIEH die Interessen der landwirtschaftlich genutzten Tiere gegenüber Politik und Wirtschaft vertreten. So erhalten Millionen Tiere eine Stimme, die sie selbst nicht erheben können.

Auf dieser Seite sind PROVIEHs Stellungnahmen und offene Briefe einzusehen: www.provieh.de/stellungnahmen-offene-briefe

In folgenden Runden Tischen/Arbeitsgruppen war PROVIEH offiziell im Jahr 2025 vertreten:

- Tierschutzbeirat Schleswig-Holstein
- Runder Tisch „Tierschutz in der Nutztierhaltung“ inklusive der AG Rind und der AG Schwein in Schleswig-Holstein
- Runder Tisch Tierwohl in Hessen
- Niedersächsischer Tierschutzplan für nachhaltige Nutztierhaltung (Arbeitskreise Rind, Schwein, Geflügel, Leitungsausschuss)

2025 hat PROVIEH folgende Stellungnahmen und Offene Briefe verfasst (Auszug):

- Offener Brief: Erarbeitung einer zeitgemäßen Strategie zur Tierseuchenbekämpfung (24.03.2025)
- Offener Brief an die Agrarministerkonferenz zum Erhalt der Weideprämie und Einsatz für weitere Tierschutzthemen (25.03.2025)
- Offener Brandbrief der Tierschutzorganisationen: Wir fordern den Erhalt des Amtes der Bundestierschutzbeauftragten zur Sicherstellung des Tierschutzes in Deutschland. Der Brief wurde an maßgebliche politische Akteure auf Bundesebene versandt. (13.05.2025)
- Stellungnahme der Verbände zur Tierhaltungskennzeichnung: Weiterentwickeln statt abwickeln! (17.09.2025)
- Brief zur Herbst-AMK an die Agrarminister:innen und Tierschutzbeauftragten sowie die Vorsitzenden der Agrarausschüsse der Länder: Appell an die Agrarministerkonferenz vom 24.–26.09.2025: Chancen für Verbesserungen in der landwirtschaftlichen Tierhaltung nutzen, Tierschutzstandards erhalten
- Offener Brief der Tierschutzverbände an die Bundesregierung: Tierschutzorganisationen fordern entschlosseneres Handeln für wirksamen Tierschutz (03.10.2025)
- Stellungnahme des Tierschutznetzwerk Kräfte bündeln: „Abbauen der Brandschutzanforderungen“ – Eine Antwort auf Markus Söder angekündigte Absenkung der Brandschutzanforderungen (02.12.2025 BR24)
- Offener Brief zur Übergangsfrist von Kastenständen (03.12.2025)
- Stellungnahme der Verbände-Plattform: Notwendige Nachbesserungen der Vorschläge der EU-Kommission für die GAP nach 2027 (November 2025)

PROVIEHs Stellungnahmen und offene Briefe können Sie hier einsehen: www.provieh.de/stellungnahmen-und-offene-briefe

Bündnisarbeit – Gemeinsam mehr erreichen!

Viele Herausforderungen im Tierschutz lassen sich nur gemeinsam bewältigen. Deshalb arbeitet PROVIEH in nationalen und europäischen Netzwerken mit Partnern aus Tierschutz, Landwirtschaft, Umwelt-, Klima- und Verbraucherschutz zusammen. Der fachliche Austausch, gemeinsame Positionen und abgestimmte Aktionen verleihen den Interessen landwirtschaftlich genutzter Tiere mehr Gewicht in Politik und Öffentlichkeit.

Bündnis für Tierschutzpolitik



PROVIEH hat das Bündnis für Tierschutzpolitik 2015 mit dem Ziel ins Leben gerufen, die politische Schlagkraft der Tierschutzorganisationen zu stärken. Gemeinsam entwickeln die beteiligten Organisationen Stellungnahmen, offene Briefe und politische Forderungen und treten bei wichtigen tierschutzpolitischen Themen mit einer abgestimmten Position gegenüber Politik und Öffentlichkeit auf. So erhalten gemeinsame Anliegen mehr Gewicht und die Interessen der Tiere eine stärkere Stimme im politischen Diskurs. www.buendnis-fuer-tierschutzpolitik.de

Deutscher Naturschutzring (DNR)



Als Mitglied im Deutschen Naturschutzring (DNR) bringt PROVIEH den Nutztierschutz in den Austausch der großen Umwelt- und Naturschutzverbände ein. Der DNR koordiniert gemeinsame Positionen und den Dialog mit der Bundespolitik. So können Tierschutz, Klima-, Natur- und Umweltschutz gemeinsam Lösungen für die Zukunft der Landwirtschaft entwickeln.

Meine Landwirtschaft – Wir haben es satt!



Als Trägermitglied der Kampagne „Meine Landwirtschaft“ setzt sich PROVIEH gemeinsam mit Organisati-

onen aus Landwirtschaft, Umwelt-, Tier- und Verbraucherschutz für eine zukunftsfähige Agrar- und Ernährungspolitik ein. Ein Höhepunkt ist die jährliche Demonstration „Wir haben es satt!“ in Berlin, die tausende Menschen zusammenbringt und ein deutliches Signal an die Politik sendet. Darüber hinaus beteiligt sich das Bündnis an Aktionen rund um politische Veranstaltungen wie die Agrarministerkonferenz und weitere agrarpolitische Treffen auf Bundes- und europäischer Ebene.

Agrarbündnis

Im AgrarBündnis arbeitet PROVIEH mit Organisationen aus Landwirtschaft, Umwelt-, Tier- und Verbraucherschutz an einer sozial gerechten, ökologischen und tiergerechten Agrarpolitik. Ein wichtiger Beitrag des AgrarBündnisses ist der jährlich erscheinende „Kritische Agrarbericht“, der zur Grünen Woche veröffentlicht wird. Mit Analysen und Fachbeiträgen ordnet er aktuelle agrarpolitische Entwicklungen ein und gibt Impulse für die öffentliche und politische Debatte. www.agrarbuendnis.de

Tierschutznetzwerk „Kräfte bündeln“



Im Netzwerk „Kräfte bündeln“ engagiert sich PROVIEH gemeinsam mit anderen Tier- und Tierrechtsorganisationen, um zentrale Herausforderungen der landwirtschaftlichen Tierhaltung gemeinsam in die Öffentlichkeit zu tragen. Das Netzwerk setzt sich für grundlegende Veränderungen im Umgang mit landwirtschaftlich genutzten Tieren ein und macht auf die Auswirkungen der industriellen Tierhaltung für Tiere, Umwelt und Gesellschaft aufmerksam. www.tnkb.de

End the Cage Age

Mit der Beteiligung an End the Cage Age (EctA) unterstützt PROVIEH eine europaweite Bewegung für das Ende der Käfighaltung landwirtschaftlich genutzter Tiere. Gemeinsam mit zahlreichen Organisationen aus ganz Europa setzt sich das Netzwerk dafür ein, dass wissenschaftliche Erkenntnisse und gesellschaftliche Erwartungen in europäische Gesetzgebung einfließen und die Käfighaltung schrittweise überwunden wird.



Schützen statt Töten



2025 schloss sich PROVIEH der Initiative „Schützen statt Töten“ an, die sich für einen tierschutzgerechten Umgang mit Tierseuchen einsetzt. Anlass war insbesondere der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche und die damit verbundenen massenhaften Tötungen gesunder Tiere. Gemeinsam mit Tierärzten, Juristen, Landwirten, Lebenshöfen und weiteren Organisationen setzt sich PROVIEH dafür ein, Testungen und Impfungen stärker als Instrumente der Seuchenbekämpfung zu nutzen und unnötige Tierverluste zu vermeiden. Die Initiative bringt wissenschaftliche, rechtliche und ethische Perspektiven zusammen und richtet gemeinsame Forderungen an die Politik.



Recht – Tierschutz braucht konsequente Rechtsdurchsetzung

Gesetze allein verbessern das Leben landwirtschaftlich genutzter Tiere nicht – sie müssen auch konsequent angewendet und eingehalten werden. Deshalb ist die juristische Arbeit eine unverzichtbare Säule der Tierschutzarbeit von PROVIEH. Wir prüfen, ob tierschutzrechtliche Vorgaben in Genehmigungsverfahren und behördlichen Entscheidungen ausreichend berücksichtigt werden, und setzen uns dafür ein, dass bestehendes Recht tatsächlich zum Schutz der Tiere wirkt. So können Missstände verhindert, Haltungsbedingungen verbessert und die Bedeutung des Tierschutzes im Verwaltungshandeln nachhaltig gestärkt werden.

Gerade im Tierschutz entscheiden die Auslegung und Anwendung bestehender Gesetze häufig darüber, wie Tiere tatsächlich gehalten werden. Wo Vorschriften unzureichend berücksichtigt oder fehlerhaft angewendet werden, nutzt PROVIEH die Möglichkeiten des Rechtsstaats, um Entscheidungen überprüfen zu lassen und die Interessen der Tiere wirksam zu vertreten.

Juristische Expertise für den Tierschutz

Grundlage dieser Arbeit ist unser ehrenamtlicher Juristischer Beirat. Die Expert:innen aus unterschiedlichen Rechtsgebieten beraten PROVIEH bei rechtlichen Fragestellungen, bewerten Genehmigungs- und Verwaltungsverfahren und begleiten Auskunfts- und Akteneinsichtsverfahren. Sie unter-

stützen den Verein dabei, rechtliche Möglichkeiten frühzeitig zu erkennen und strategisch einzusetzen.

Als verbandsklageberechtigter Tierschutzverein in S-H kann PROVIEH darüber hinaus Einwendungen erheben, Widerspruch einlegen und – wenn erforderlich – den Rechtsweg beschreiten. So wird sichergestellt, dass tierschutzrechtliche Belange in behördlichen Verfahren nicht unberücksichtigt bleiben.

Juristische Arbeit in der Praxis: Die Verbandsklage gegen die Erweiterung einer Schweinemastanlage auf Fehmarn

Wie die juristische Arbeit von PROVIEH konkret wirkt, zeigt das Genehmigungsverfahren für die Erweiterung einer Schweinezucht- und Mastanlage auf Fehmarn. Die Anlage soll auf rund 23.000 Tiere ausgebaut werden – darunter Sauen, Ferkel und Mastschweine. Vorgesehen ist weiterhin eine Haltung in vollständig geschlossenen Ställen auf Spaltenböden – ohne Auslauf und ohne Kontakt zum Außenklima. Auch Kastenstände und Ferkelschutzkörbe sowie das routinemäßige Kupieren der Ringelschwänze sollen weiterhin Teil des Haltungssystems sein.

PROVIEH begleitet das Genehmigungsverfahren bereits seit dem Jahr 2020. Gemeinsam mit dem Juristischen Beirat wurden die umfangreichen Antragsunterlagen sorgfältig geprüft und eine ausführliche Einwendung erarbeitet. Beim öffentlichen Erörterungstermin im August 2022 brachte PROVIEH seine fachlichen und rechtlichen Argumente



PROVIEH rief zur Kundgebung vor dem Erörterungstermin in Heiligenhafen am 23.08.2022 auf.

ein und organisierte eine Kundgebung, an der sich mehr als 100 Menschen beteiligten. Bereits im Laufe des Genehmigungsverfahrens wurde die ursprüngliche Planung in einzelnen Punkten geändert. Aus Sicht von PROVIEH blieben jedoch wesentliche tierschutzrechtliche Bedenken bestehen. Im Oktober 2023 genehmigte das schleswig-holsteinische Landesamt für Umwelt die Erweiterung der Anlage dennoch. PROVIEH legte daraufhin fristgerecht Widerspruch gegen die Genehmigung ein. Nachdem die Behörde Anfang 2024 den Sofortvollzug angeordnet hatte, beantragte PROVIEH beim Verwaltungsgericht Schleswig die Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung des Widerspruchs. Damit soll erreicht werden, dass die Erweiterung nicht umgesetzt werden kann, bevor die rechtlichen Fragen abschließend geklärt sind.

Im Mittelpunkt des Verfahrens stehen aus Sicht von PROVIEH mehrere rechtliche Mängel der Genehmigung. Dazu gehören insbesondere die Anwendung von Übergangsregelungen für die Haltung in Kastenständen und Ferkelschutzkörben, Defizite bei den Vorgaben zur Gruppenhaltung der Tiere sowie ein aus Sicht von PROVIEH unzureichendes Brandschutzkonzept. Ziel des Verfahrens ist es, gerichtlich überprüfen zu lassen, ob die Genehmigung den Anforderungen des Tierschutz-, Immissionsschutz- und Verwaltungsrechts entspricht. Bis

zum Jahresende 2025 lag noch keine Entscheidung des schleswig-holsteinischen Verwaltungsgerichts über den von PROVIEH am 20. Januar 2025 gestellten Eilantrag vor.

Der Fall Fehmarn verdeutlicht, welche Bedeutung die juristische Arbeit für den Tierschutz hat. Verbandsklagen sind für PROVIEH kein Selbstzweck. Sie sind ein wichtiges Instrument, um die Einhaltung bestehender Gesetze einzufordern und behördliche Entscheidungen am Staatsziel Tierschutz messen zu lassen. Gleichzeitig tragen sie dazu bei, offene Rechtsfragen gerichtlich klären zu lassen und den Stellenwert des Tierschutzes in zukünftigen Genehmigungs- und Verwaltungsverfahren zu stärken. Jede gerichtliche Entscheidung kann Behörden Orientierung für künftige Verfahren geben und dazu beitragen, dass tierschutzrechtliche Anforderungen konsequenter berücksichtigt werden. So entfaltet juristische Arbeit ihre Wirkung häufig weit über den konkreten Einzelfall hinaus und verbessert langfristig den Schutz landwirtschaftlich genutzter Tiere.

Erfahren Sie mehr unter:

www.provieh.de/schweinefabrik-verhindern





Projekt- und Kampagnenarbeit

Tiertransporte: Aufklären, mobilisieren und politischen Druck erhöhen

Tiertransporte bedeuten für Millionen Tiere jedes Jahr erheblichen Stress und großes Leid. Besonders lange Transporte innerhalb Europas und in Drittstaaten gehen häufig mit unzureichender Versorgung, extremen Temperaturen und mangelnden Kontrollen einher. PROVIEH setzt sich deshalb für eine deutliche Verkürzung der Transportzeiten, ein Ende der Lebendtierexporte in Drittstaaten sowie für regionale Alternativen ein, die lange Transporte überflüssig machen.

Rund um den Internationalen Tag gegen Tiertransporte am 14. Juni machte PROVIEH mit einer Informationskampagne auf das Leid der Tiere aufmerksam. Fachbeiträge erklärten die Ursachen der Missstände, ordneten die aktuelle Debatte um die Reform der EU-Tiertransportverordnung ein und zeigten auf, welche politischen Entscheidungen notwendig sind, um den Schutz der Tiere wirksam zu verbessern. Ergänzend veröffentlichte der Juristische Beirat von PROVIEH einen Hintergrundbeitrag, der die Zuständigkeiten von EU, Bund, Ländern und Kommunen verständlich erläutert und deutlich macht, dass sowohl auf europäischer als auch auf nationaler Ebene Handlungsspielräume bestehen.

Gleichzeitig rief PROVIEH Unterstützer:innen dazu auf, sich an einer bundesweiten Online-Aktion zu beteiligen. Mit persönlichen Statements und Fotos setzten zahlreiche Menschen ein sichtbares Zei-

chen gegen lange Tiertransporte und machten die Forderungen nach besseren gesetzlichen Regelungen in den sozialen Medien einem breiten Publikum zugänglich.

Neben der Aufklärungsarbeit verstärkte PROVIEH auch den politischen Druck. Gemeinsam mit weiteren Tierschutzorganisationen unterzeichnete der Verband ein Schreiben an Bundeslandwirtschaftsminister Alois Rainer. Darin forderten die Organisationen ein nationales Verbot von Lebendtierexporten in außereuropäische Drittstaaten und appellierten an die Bundesregierung, nicht länger auf eine ungewisse europäische Lösung zu warten. Das Schreiben macht deutlich, dass rechtliche Möglichkeiten für ein nationales Verbot bestehen und Deutschland beim Schutz der Tiere eine Vorreiterrolle übernehmen kann.

Wie aktuell das Thema ist, zeigte sich wenige Wochen später während der sommerlichen Hitzewelle. Obwohl für weite Teile Deutschlands amtliche Hitzewarnungen galten, konnten Tiertransporte weiterhin stattfinden. PROVIEH kritisierte diesen Widerspruch öffentlich und forderte einen sofortigen Transportstopp bei extremen Temperaturen. Gerade Hitze stellt für transportierte Tiere ein erhebliches Gesundheitsrisiko dar und macht deutlich, wie dringend die bestehenden Regelungen verbessert werden müssen.

Mit fachlicher Expertise, gezielter Öffentlichkeitsarbeit und politischer Interessenvertretung setzt sich PROVIEH dafür ein, Tiertransporte wirksam zu begrenzen und das Leid der Tiere nachhaltig zu verringern.



End the Cage Age: Gemeinsam für das Ende der Käfighaltung in Europa

Die angekündigte Überarbeitung des europäischen Tierschutzrechts bot 2025 eine wichtige Chance, die Käfighaltung landwirtschaftlich genutzter Tiere in der Europäischen Union endlich zu beenden. Mit einer öffentlichen Konsultation gab die Europäische Kommission Bürger:innen, Verbänden und weiteren Interessengruppen die Möglichkeit, ihre Erwartungen an die zukünftige Gesetzgebung einzubringen. Für PROVIEH war klar: Diese Gelegenheit musste genutzt werden, um den Tieren eine starke Stimme zu geben.

Deshalb informierte PROVIEH umfassend über die Hintergründe der Konsultation und warb auf der Website, im Newsletter sowie in den sozialen Medien intensiv für eine Teilnahme. Schritt für Schritt wurde erklärt, wie sich jede und jeder mit wenigen Klicks an der Befragung beteiligen konnte. Ziel war es, möglichst viele Menschen zu motivieren, sich für ein europaweites Ende der Käfighaltung auszusprechen und damit den politischen Rückhalt für eine ambitionierte Reform des europäischen Tierschutzrechts zu stärken.

Im weiteren Verlauf des Jahres sorgte das Arbeitsprogramm der Europäischen Kommission jedoch für große Besorgnis: Ein konkreter Hinweis auf ein Verbot der Käfighaltung fehlte. PROVIEH machte gemeinsam mit den Partnerorganisationen der europäischen Initiative End the Cage Age deutlich, dass das gegenüber den mehr als 1,4 Millionen Unterstützer:innen der Europäischen Bürgerinitiative gegebene politische Versprechen nicht in Vergessenheit geraten darf. Diese breite Unterstützung zeigt den gesellschaftlichen Wunsch nach

einer Nutztierhaltung, in der Tiere ihre natürlichen Verhaltensweisen ausleben können und nicht länger in Käfigen gehalten werden.

PROVIEH wird den europäischen Gesetzgebungsprozess weiterhin kritisch begleiten und sich gemeinsam mit dem Bündnis End the Cage Age dafür einsetzen, dass den politischen Zusagen verbindliche gesetzliche Verbesserungen folgen. Denn Millionen Hühner, Schweine, Kälber, Kaninchen, Wachteln, Enten und andere Tiere in Europa warten noch immer darauf, dass die Käfighaltung endlich der Vergangenheit angehört.





KUH & KALB – Gemeinsam Veränderung möglich machen

In den meisten Milchviehbetrieben werden Kälber bereits kurz nach der Geburt von ihren Müttern getrennt. Die enge Bindung zwischen Kuh und Kalb wird dadurch früh unterbrochen – obwohl sie für beide Tiere von großer Bedeutung ist. Vielen Menschen ist diese gängige Praxis bis heute kaum bekannt.

Mit der Kampagne KUH & KALB setzt sich PROVIEH dafür ein, dass Kälber länger bei einer Kuh aufwachsen können – sei es bei ihrer Mutter oder bei einer Ammenkuh. Die kuhgebundene Kälberaufzucht ermöglicht den Tieren mehr Zeit für soziale Kontakte und natürliche Verhaltensweisen und stellt damit eine deutliche Verbesserung gegenüber der in der Milchviehhaltung üblichen frühen Trennung von Kuh und Kalb dar.

Ein Herzstück der Kampagne ist die interaktive Deutschlandkarte. Sie macht Betriebe sichtbar, die Kühen und Kälbern mehr gemeinsame Zeit ermöglichen, und hilft Verbraucher:innen, diese Höfe gezielt zu finden und zu unterstützen. Die Karte wurde auch im Berichtsjahr kontinuierlich gepflegt sowie aktualisiert und hat sich als gefragte Orientierungshilfe etabliert.

Die Kampagne zeigt, dass Veränderung nicht nur durch politische Entscheidungen entsteht, sondern auch durch Transparenz und Aufklärung. Indem sie Wissen vermittelt und tiergerechte Betriebe sichtbar macht, schafft sie eine Verbindung zwischen engagierten Landwirt:innen und Verbraucher:innen, die sich bewusst für höhere Tierwohlstandards entscheiden möchten.

Die Nachfrage nach tiergerecht erzeugten Milchprodukten wächst. Damit die kuhgebundene Kälberaufzucht künftig nicht die Ausnahme, sondern selbstverständlich wird, braucht es weiterhin Betriebe, die neue Wege gehen, Verbraucher, die diese Entwicklung unterstützen, und politische Rahmenbedingungen, die eine tiergerechtere Milchviehhaltung fördern. Mit der Kampagne KUH & KALB leistet PROVIEH dazu einen langfristigen Beitrag.

PROVIEH wird sich auch künftig dafür einsetzen, dass die Bedürfnisse von Kühen und Kälbern stärker berücksichtigt werden und die kuhgebundene Kälberaufzucht weiter an Bedeutung gewinnt. Veränderung beginnt dort, wo gute Beispiele sichtbar werden. Mit der Kampagne KUH & KALB trägt PROVIEH dazu bei, dass immer mehr Menschen und Betriebe den gemeinsamen Weg von Kuh und Kalb unterstützen.



Gras unter den Klauen: Warum PROVIEH sich für Weidehaltung starkmacht

Kühe auf saftigen Wiesen prägen das Bild einer bäuerlichen Landwirtschaft. Doch für viele Rinder in Deutschland gehört der Weidegang längst nicht mehr zum Alltag. Zahlreiche Tiere verbringen den größten Teil ihres Lebens im Stall und können ihre natürlichen Verhaltensweisen nur eingeschränkt ausleben. Für PROVIEH ist regelmäßiger Weidegang deshalb ein zentraler Bestandteil einer artgemäßen Rinderhaltung.

Rinder haben sich über Jahrtausende als Weidetiere entwickelt. Sie verbringen einen Großteil des Tages mit Grasens, Wiederkäuen und der Futtersuche. Auf der Weide können sie ihrem natürlichen Fressverhalten nachgehen, soziale Kontakte pflegen und selbst entscheiden, wo und wann sie ruhen, fressen oder sich bewegen. Weidehaltung bietet den Tieren deutlich mehr Raum, ihre natürlichen Bedürfnisse auszuleben.

Davon profitieren nicht nur Verhalten und Wohlbefinden der Tiere – regelmäßige Bewegung auf natürlichem Untergrund stärkt Klauen und Gelenke,

während frische Luft und abwechslungsreiche Futteraufnahme die Gesundheit unterstützen können. Besonders Kälber gewinnen auf der Weide wichtige Erfahrungen, wenn sie spielen, ihre Umgebung erkunden und von älteren Tieren lernen.

Weidehaltung braucht bessere Rahmenbedingungen

Trotz ihrer Vorteile ist Weidehaltung heute vielerorts keine Selbstverständlichkeit mehr. Der Strukturwandel in der Landwirtschaft, steigende Anforderungen an die Betriebe und wirtschaftlicher Druck erschweren es vielen Landwirt:innen, ihren Tieren regelmäßigen Weidegang zu ermöglichen. Weidehaltung bedeutet zusätzlichen Aufwand: Flächen müssen gepflegt, Zäune errichtet und die Tiere täglich kontrolliert werden.

PROVIEH ist überzeugt, dass mehr Weidehaltung nur gelingen kann, wenn die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen stimmen. Betriebe, die ihren Tieren Weidegang ermöglichen, brauchen Planungssicherheit und eine angemessene Unterstützung. Eine artgemäße Weidehaltung ist nicht nur gut für die Tiere. Auch Verbraucher:innen



können davon profitieren: Milch von grasgefütterten Kühen mit Weidegang weist häufig eine günstigere Fettsäurezusammensetzung auf. Weidehaltung verbindet damit eine Haltung, die den Bedürfnissen der Tiere gerecht wird, mit Vorteilen für Landwirtschaft und Lebensmittelqualität.

Gemeinsam für mehr Weide

Deshalb engagiert sich PROVIEH auf verschiedenen Ebenen für den Erhalt und Ausbau der Weidehaltung. Im Berichtszeitraum setzte sich der Verein unter anderem gegen die geplante Streichung der Weideprämie ein. Diese Förderung schafft Anreize für landwirtschaftliche Betriebe, ihren Rindern Weidegang zu ermöglichen, und trägt dazu bei, dass Weidehaltung wirtschaftlich tragfähig bleibt.

Darüber hinaus unterstützt PROVIEH die Initiative Pro Weideland, ein Bündnis aus Landwirtschaft, Natur-, Tier- und Verbraucherschutz. Gemeinsam setzt sich das Netzwerk dafür ein, Weidehaltung als wichtigen Bestandteil einer nachhaltigen und tiergerechten Landwirtschaft zu erhalten und weiterzuentwickeln. Durch fachliche Zusammenarbeit, politische Interessenvertretung und Öffentlichkeitsarbeit werden die Vorteile der Weidehaltung stärker in den gesellschaftlichen und politischen Fokus gerückt.

PROVIEH bringt seine Expertise außerdem in politische Prozesse ein, informiert Verbraucher:innen und Entscheidungsträger und wirbt für Rahmenbedingungen, die den Bedürfnissen der Tiere gerecht werden.

Dafür setzt sich PROVIEH ein:

- Mehr Weide für Rinder: Regelmäßiger Weidegang soll wieder selbstverständlicher Bestandteil einer tiergerechten Rinderhaltung werden.
- Faire Rahmenbedingungen: Betriebe, die Weidehaltung praktizieren, brauchen langfristige politische Unterstützung und verlässliche Förderinstrumente.
- Starke Bündnisse: Gemeinsam mit Partnern wie Pro Weideland setzt sich PROVIEH für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Weidehaltung ein.
- Politische Verbesserungen: Die Bedürfnisse der Tiere müssen bei agrarpolitischen Entscheidungen konsequent berücksichtigt werden.
- Aufklärungsarbeit: Mit fundierten Informationen, Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit macht PROVIEH auf die Bedeutung der Weidehaltung aufmerksam und zeigt, warum sie für das Wohl der Tiere unverzichtbar ist.

Unsere Vision

Weidehaltung ist weit mehr als ein idyllisches Landschaftsbild. Sie ermöglicht Rindern ein Leben, das ihren natürlichen Bedürfnissen deutlich näherkommt. Deshalb setzt sich PROVIEH dafür ein, dass künftig wieder mehr Rinder das erleben können, was für sie selbstverständlich sein sollte: Gras unter den Klauen.



Öffentlichkeitsarbeit

Menschen informieren, Veränderungen ermöglichen

Gesellschaftlicher Wandel beginnt mit Wissen, Verständnis und öffentlicher Aufmerksamkeit. Deshalb macht PROVIEH die Lebensrealität landwirtschaftlich gehaltener Tiere sichtbar, ordnet fachliche und politische Entwicklungen ein und zeigt auf, warum eine grundlegende Verbesserung ihrer Haltungsbedingungen notwendig ist. Die Erkenntnisse aus unserer Facharbeit bilden die Grundlage einer Öffentlichkeitsarbeit, die informiert, einordnet und zum Handeln motiviert.

Unser Ziel ist es, möglichst viele Menschen für die Bedürfnisse der Tiere zu sensibilisieren und sie für einen verantwortungsvollen Umgang mit landwirtschaftlich gehaltenen Tieren zu gewinnen. Dabei richtet sich PROVIEH an alle, die sich für bessere Lebensbedingungen der Tiere einsetzen möchten – unabhängig davon, ob sie Fleisch essen oder sich vegetarisch oder vegan ernähren. Entscheidend ist die gemeinsame Bereitschaft, Veränderungen für die Tiere voranzubringen.

Öffentlichkeitsarbeit schafft Aufmerksamkeit für Missstände, macht Fortschritte sichtbar und trägt dazu bei, gesellschaftliche Debatten anzustoßen. Sie stärkt das Verständnis für unsere politischen Forderungen, schafft Vertrauen in unsere fachliche Arbeit und motiviert Menschen, sich selbst für den Schutz landwirtschaftlich gehaltener Tiere einzusetzen.



Stella-Maré Moritz bei der „Wir haben es satt!“-Demo 2025



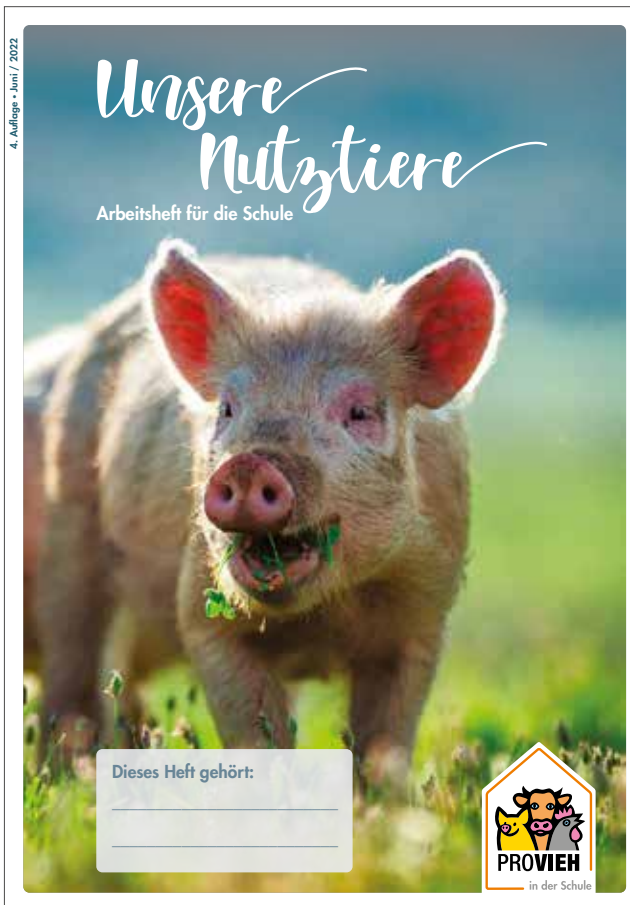
Kathrin Kofent im Interview mit dem Verbrauchermagazin des NDR

Presse- und Medienarbeit

Medien sind ein wichtiger Multiplikator, um die Anliegen des Nutztierschutzes in die öffentliche Diskussion zu tragen. Durch Pressemitteilungen, Interviews sowie Beiträge in Print-, Online-, Hörfunk- und Fernsehmedien bringt PROVIEH die Perspektive der Tiere in aktuelle gesellschaftliche und politische Debatten ein und macht auf bestehende Missstände sowie notwendige Veränderungen aufmerksam.

Auch 2025 war PROVIEH regelmäßig als fachliche Ansprechpartnerin in den Medien vertreten. So ordneten wir unter anderem in einem Fernsehbeitrag des NDR-Magazins „Markt“ die Herkunft und Haltungsbedingungen von Fleisch in Fertigburgern ein und erläuterten, welche Auswirkungen besonders preisgünstige Fleischprodukte in der Regel auf die Haltungsbedingungen der Tiere haben können. Solche Medienauftritte ermöglichen es, komplexe Zusammenhänge verständlich zu vermitteln und Verbrauchern Orientierung für bewusste Kaufentscheidungen zu geben.

Jede Berichterstattung trägt dazu bei, unsere fachlichen Positionen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen und den Schutz landwirtschaftlich gehaltener Tiere stärker im gesellschaftlichen Bewusstsein zu verankern.



Ein besonderer Dank gilt unseren Mitgliedern und Unterstützer:innen, die PROVIEH durch das Teilen unserer Beiträge, durch die Vermittlung von Pressekontakten oder die Schaltung von (Frei-)Anzeigen in Zeitungen und Zeitschriften unterstützen, und so dazu beitragen, unsere Botschaften noch mehr Menschen zugänglich zu machen.

Bildungsarbeit

Nachhaltiger Tierschutz braucht Wissen. Deshalb vermittelt PROVIEH Kindern und Jugendlichen altersgerechte Informationen über die Bedürfnisse landwirtschaftlich gehaltener Tiere und die Zusammenhänge der Tierhaltung. Ziel ist es, Verständnis für die Tiere zu fördern und eine sachliche Auseinandersetzung mit ihrer Haltung zu ermöglichen.

Auch im Berichtsjahr blieb das Arbeitsheft „Unsere Nutztiere“ ein gefragtes Bildungsangebot für Schulen und Bildungseinrichtungen. Ergänzt wird dieses Angebot durch den Kinderbereich auf unserer Website, der Wissen rund um landwirtschaftlich gehaltene Tiere verständlich und anschaulich vermittelt. Beide Angebote leisten einen wichtigen Beitrag, junge Menschen frühzeitig für den Schutz der Tiere zu sensibilisieren.

Ehrenamt und Aktive

Unsere Ehrenamtlichen tragen entscheidend dazu bei, den Nutztierschutz in die Gesellschaft zu tragen und PROVIEH bundesweit sichtbar zu machen. Ob an Infoständen, bei Veranstaltungen, Demonstrationen oder eigenen Aktionen – sie informieren über die Bedürfnisse landwirtschaftlich gehaltener Tiere, kommen mit Menschen ins Gespräch und werben für notwendige Verbesserungen in der Tierhaltung.

Darüber hinaus engagieren sich unsere Aktiven in Regionalgruppen, tauschen Erfahrungen aus, bilden sich fachlich weiter und vertreten PROVIEH in vielen Teilen Deutschlands. Mit ihrem Wissen, ihrer Eigeninitiative und ihrem persönlichen Engagement sind sie wichtige Botschafter:innen unseres Vereins und leisten einen unverzichtbaren Beitrag dazu, gesellschaftliche Unterstützung für den Schutz landwirtschaftlich gehaltener Tiere zu gewinnen.

Bundesweit machten unsere Aktiven 2025 den Nutztierschutz auf Demonstrationen, Informationsveranstaltungen und Festivals sichtbar. Sie informierten, kamen mit Bürger:innen ins Gespräch und verliehen unseren politischen Forderungen auf der Straße eine starke Stimme.



Eva Söhngen (rechts) koordiniert die Aktivenarbeit bei PROVIEH

Gemeinsam Druck für politische Veränderungen machen

Gemeinsam mit unseren Bündnispartnern beteiligte sich PROVIEH auch 2025 an zahlreichen öffentlichen Aktionen, um den politischen Handlungsdruck für einen besseren Schutz landwirtschaftlich gehaltener Tiere zu erhöhen.

Zum Jahresauftakt setzte PROVIEH bei der Demonstration „Wir haben es satt!“ in Berlin gemeinsam mit tausenden Teilnehmenden ein deutliches Zeichen für eine zukunftsfähige Landwirtschaft. Die Demonstration machte sichtbar, dass sich viele Menschen einen grundlegenden Wandel hin zu einer Landwirtschaft wünschen, die Tiere, Umwelt und Gesellschaft gleichermaßen berücksichtigt. Das Rosakreuz stand dabei als kraftvolles Symbol für den gemeinsamen Kampf gegen Tierleid.

Auch vor dem Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe war PROVIEH Teil eines breiten Bündnisses. Dort wird seit 2019 auf Grundlage eines vom Land Berlin eingereichten Normenkontrollantrags geprüft, ob die Haltungsbedingungen für Schweine in Deutschland mit geltendem Recht vereinbar sind. Gemeinsam mit zahlreichen Unterstützer:innen appellierten wir an das Gericht, zeitnah über das Verfahren zu entscheiden. Mehr als 12.000 unterzeichnete Postkarten wurden im Rahmen der Ak-



PROVIEH als Teil eines breiten Bündnisses vor dem Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe



Übergabe von über 12.000 Postkarten bei der Sonder-Agrarministerkonferenz in Berlin

tion an das Gericht übergeben und unterstrichen die breite gesellschaftliche Unterstützung für dieses Anliegen.

Ein weiteres wichtiges Signal setzte PROVIEH im Rahmen der Sonder-Agrarministerkonferenz in Berlin. Gemeinsam mit dem Bündnis „Wir haben es satt!“ machten wir deutlich, dass notwendige Reformen in der Landwirtschaft nicht weiter aufgeschoben werden dürfen. Die öffentlichkeitswirksame Kundgebung bot zugleich die Gelegenheit, direkt mit mehreren Agrarminister:innen der Länder sowie Bundeslandwirtschaftsminister Alois Rainer ins Gespräch zu kommen.

Wie wirkungsvoll gemeinsames Engagement sein kann, zeigte auch die Übergabe von 95.000 unterzeichneten Postkarten an das Bundeslandwirtschaftsministerium. Gemeinsam mit dem Tierschutznetzwerk Kräfte bündeln (TNKB) forderte PROVIEH ein Verbot von Lebetiertransporten in Drittstaaten sowie von Transporten nicht abgesetzter Kälber. Die Aktion verband das Engagement zehntausender Bürger:innen mit dem direkten politischen Dialog und machte deutlich, dass die Forderung nach einem Ende besonders leidvoller Tiertransporte auf breite Unterstützung stößt.



Im direkten Austausch mit der Öffentlichkeit

Neben politischen Aktionen war PROVIEH 2025 auf zahlreichen Veranstaltungen präsent, um mit Bürger:innen ins Gespräch zu kommen und über die Situation landwirtschaftlich gehaltener Tiere zu informieren.

Ob beim Umweltfestival in Berlin, beim GREEN SCREEN Naturfilmfestival in Eckernförde oder

beim Tag der Erde in Kassel – unsere Ehrenamtlichen nutzten die Gelegenheiten, über unsere Arbeit zu informieren, Fragen zu beantworten und neue Unterstützer:innen für den Nutztierschutz zu gewinnen. Besonders erfreulich war dabei die enge Zusammenarbeit verschiedener Regionalgruppen, die Veranstaltungen gemeinsam vorbereiteten und durchführten.

Darüber hinaus waren PROVIEH-Aktive im gesamten Bundesgebiet mit weiteren Infoständen vertreten – unter anderem in Kiel, Flensburg, Hamburg, Berlin, München und Rendsburg. So entstanden zahlreiche persönliche Gespräche, die dazu beitrugen, Menschen für die Anliegen des Nutztierschutzes zu sensibilisieren und sie für ein Engagement bei PROVIEH zu gewinnen.

Unsere Bewegung wächst

Das Engagement für den Nutztierschutz lebt von den Menschen, die sich vor Ort einbringen. Deshalb freuen wir uns besonders über die Gründung neuer Regionalgruppen und Aktivenkreise im Jahr 2025. Mit der Regionalgruppe Gießen-Wetterau sowie neuen Gruppen im Großraum Stuttgart und in Köln wächst das bundesweite Netzwerk von PROVIEH weiter. Sie bereichern unsere Arbeit mit neuen Ideen, stärken unsere Präsenz in den Regionen und tragen dazu bei, dass unsere Stimme für die Tiere noch mehr Menschen erreicht.



Unsere Aktiven am „Tag der Erde“ in Kassel

Informationsmaterialien

PROVIEH e.V.
Küterstraße 7-9 | 24103 Kiel
Tel. 0431. 248 280
info@provieh.de | www.provieh.de

Spenden mit Vertrauen
PROVIEH ist Mitglied im Deutschen Spendenrat. Erbschaften und Vermächtnisse zugunsten PROVIEH e.V. sind von der Erbschaftsteuer befreit.

Spendenkonto:
EthikBank Eisenberg | BIC: GENO DEF1 ETK
IBAN: DE 75 8309 4495 0003 2625 10

PROVIEH finden Sie auch auf Facebook, Instagram und LinkedIn. In unseren Newsletter können Sie unter www.provieh.de/newsletter anfordern.

Mehr Infos zu Tiertransporten finden Sie hier:

Wir machen uns stark für die Tiere der Landwirtschaft. Machen Sie uns stärker!

Lebendtiertransporte beenden!

PROVIEH bereitet fachliche Inhalte so auf, dass sie für Mitglieder, Interessierte, Ehrenamtliche und die breite Öffentlichkeit verständlich und nutzbar werden. Flyer, Broschüren, Postkarten und weitere Materialien unterstützen unsere Kampagnen, Bildungsarbeit sowie die regionale Öffentlichkeitsarbeit.

beit, und tragen dazu bei, die Anliegen des Nutztierschutzes sichtbar zu machen.

PROVIEH-Magazin

Das Mitgliedermagazin „respektiere leben.“ erschien 2025 zweimal und wurde an alle Mitglieder versandt. Darüber hinaus lag es an Informationsständen sowie an vielen weiteren öffentlichen Auslagestellen aus und stand zusätzlich digital als PDF zur Verfügung.

Zudem wurden 2025 unter anderem die Kurzinformativbroschüre zu Tiertransporten und verschiedene Aufkleber nachgedruckt. Die Materialien unterstützen die Informations- und Kampagnenarbeit und werden unter anderem bei Veranstaltungen und Infoständen eingesetzt.

PROVIEH-MAGAZIN

Unser Mitgliedermagazin „respektiere leben.“ erschien 2025 zweimal und informiert auf 16 Seiten pro Ausgabe fundiert und verständlich über Themen rund um den Schutz landwirtschaftlich gehaltener Tiere.

- Versand an alle Mitglieder und zusätzliche Auslage an Informationsständen und in öffentlichen Einrichtungen
- Digital als PDF zum kostenlosen Download verfügbar
- Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier und klimaneutral produziert

Das Ende der Käfighaltung für deutsche Legehennen in Sicht
Die Geschichte eines jahrzehntelangen Kampfes für den Tierschutz

Quellende Reisen ohne Rückfahrtschein – Europas Tiertransporte

Sauen zwischen Instinkt und Industrie – Wenn Muttersein nicht vorgesehen ist

2 Ausgaben

16 Seiten je Ausgabe

8.000 Exemplare je Ausgabe

100% Recyclingpapier

Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke



Organisation

Profil

Name: PROVIEH e.V.

Sitz: Bundesgeschäftsstelle
Küterstraße 7–9, 24103 Kiel

Gründungsjahr: 1973

Gründungspersonen: Die Schwestern Olga und Margarethe Bartling, damals unter dem Namen „Verein gegen tierquälerische Massentierhaltung e.V.“.

Rechtsform: Eingetragener Verein

Anzahl der Mitglieder: 3.894 Mitglieder (Stand 31.12.2025), davon 3.839 natürliche Personen und 55 juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Kontakt Daten: PROVIEH e.V., Küterstraße 7–9, 24103 Kiel

Tel.: 0431. 248 28-0

E-Mail: info@provieh.de

Website: www.provieh.de

Social Media: PROVIEH finden Sie auch auf Facebook, Instagram, LinkedIn und Youtube

Link zum Leitbild: www.provieh.de/ueber-uns/leitbild/

Link zur Satzung: www.provieh.de/ueber-uns/satzung/

Ethikbank: Konto 3262510 | BLZ 83094495 | BIC GENO DEF1 ETB | IBAN DE 75 8309 4495 0003 2625 10

Gemeinnützigkeit: PROVIEH ist behördlich im Sinne § 52 ff der Abgabenverordnung vom Finanzamt Kiel als gemeinnützig anerkannt.

Mitglied im Deutschen Spendenrat:



PROVIEH e.V. gehört seit 1999 dem Deutschen Spendenrat an und hat sich damit unter anderem zur jährlichen Dokumentation und Rechnungslegung seiner Aktivitäten gegenüber der Öffentlichkeit verpflichtet. 2025 wurde PROVIEH im Rahmen der Mitgliederversammlung des Deutschen Spendenrats mit dem Spendenzertifikat ausgezeichnet. Mit dem Spendenzertifikat wird den ausgezeichneten Organisationen durch unabhängige Wirtschaftsprüfer eine zweckgerichtete, wirtschaftliche und sparsame Mittelverwendung der Spenden- und Fördergelder sowie die Einhaltung der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V. bescheinigt.



Dr. Ricarda Dill



Dr. Heide Völtz



Svenja Furken



Dr. Franziska Pabst

Organisationsstruktur und Team

Tätigkeitsbericht/Bericht des Vorstandes

Die Amtszeit aller ehrenamtlicher Vorstandsmitglieder (inkl. zukünftiger Vorsitzender) beträgt drei Jahre – Wiederwahl ist zulässig. Näheres regelt § 10 der Satzung. Der Vorstand hält im Abstand von vier bis sechs Wochen Vorstandssitzungen ab, um in Vereinsangelegenheiten zu beraten und die Facharbeit zu unterstützen. Die Dokumentation erfolgt jeweils in Vorstandsprotokollen. Auch bei Treffen mit möglichen Partner:innen und Spender:innen oder zur Unterstützung bei Fachveranstaltungen sind neben hauptamtlichen Mitarbeiter:innen bei Bedarf Vorstandsmitglieder zugegen. In unserer jährlichen Mitgliederversammlung legt der Vorstand Rechenschaft über die geleistete Arbeit und das Geschäftsjahr ab.

Vorstand

Der ehrenamtliche Vorstand von PROVIEH wurde 2024 gewählt und setzt sich wie folgt zusammen:

Dr. Ricarda Dill (1. Vorsitzende)

Dr. Heide Völtz (2. Vorsitzende)

Svenja Furken (Schatzmeisterin)

Dr. Franziska Pabst (Beisitzerin)

Mitgliederversammlung 2025

Am 15. März 2025 fand die Jahresmitgliederversammlung in Kiel statt. Der Vorstand wurde entlastet und der Haushaltsplan für 2026 genehmigt.

Angaben zur Personalstruktur

2025 arbeiteten fünf hauptamtliche Mitarbeiterinnen in Teilzeit, variierend zwischen 25 und 35 Stunden wöchentlich; im ersten Halbjahr ferner eine Assistentkraft auf Minijobbasis, im zweiten Halbjahr zwei Praktikantinnen zur Unterstützung des Bereichs Fach und Politik mit je 10 Wochenstunden. Zwei weitere fest angestellte Mitarbeiterinnen befanden sich in Mutterschutz bzw. Elternzeit. Im ausschließlich ehrenamtlich tätigen Vorstand waren vier von fünf Positionen besetzt (1. und 2. Vorsitzende, Schatzmeisterin, eine Beisitzerin).

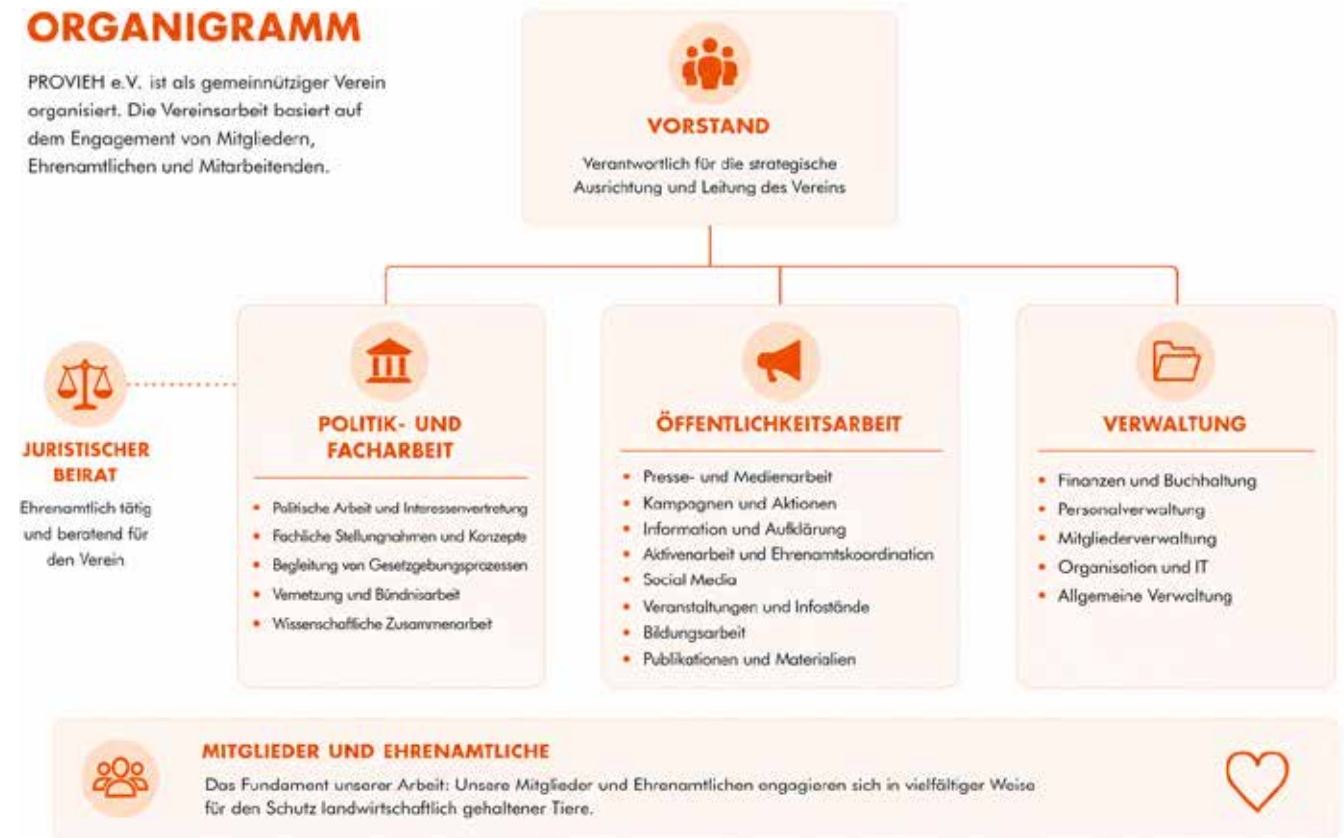
Das monatliche Arbeitnehmer-Brutto der dauerhaft beschäftigten Mitarbeiterinnen ist abhängig von Qualifikation und beruflicher Erfahrung. Es variiert – umgerechnet auf eine Vollzeitstelle mit 38 Wochenstunden – zwischen 2.729 und 3.836 Euro.

Rund 200 Ehrenamtliche waren solo oder in Regionalgruppen von Zeit zu Zeit mit Infoständen oder auf Demos für PROVIEH aktiv.

Es gab keine Honorarkräfte und keine Provisionszahlungen und Erfolgsbeteiligungen für Mitarbeiter:innen.

ORGANIGRAMM

PROVIEH e.V. ist als gemeinnütziger Verein organisiert. Die Vereinsarbeit basiert auf dem Engagement von Mitgliedern, Ehrenamtlichen und Mitarbeitenden.



Selbstverpflichtungserklärung der Mitgliedsorganisationen des Deutschen Spendenrats e.V.

PROVIEH e.V. mit Sitz in Kiel ist Mitglied im Deutschen Spendenrat e.V., der sich zum Ziel gesetzt hat, die ethischen Grundsätze im Spendenwesen in Deutschland zu wahren und zu fördern und den ordnungsgemäßen, treuhänderischen Umgang mit Spendengeldern durch freiwillige Selbstkontrolle sicherzustellen. Die Organisation bekennt sich zur Einhaltung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes.

Gemeinnützigkeit

Wir sind durch Bescheid des Finanzamtes Kiel vom 07.02.2024 Steuernummer 20/293/71789 als ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen [Förderung des Tierschutzes] Zwecken dienend (vorläufig) anerkannt mit gültigem Freistellungsbescheid nach § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 14 AO.

Schweigepflichtentbindung gegenüber dem Finanzamt

Wir haben unsere zuständige Finanzbehörde für den gemeinnützigen Bereich gegenüber dem Deutschen Spendenrat e.V. von der Verschwiegenheitspflicht befreit (§ 30 Abs. 4 Nr. 3 AO).

Veröffentlichung

Wir veröffentlichen spätestens bis zum 30. September des Folgejahres einen Geschäfts-/Jahresbericht (Tätigkeits- und Projektbericht sowie Finanzbericht einschließlich Mehr-Sparten-Rechnung gemäß Anlage 2a der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V.) und stellen diesen auf unserer Homepage zur Verfügung bzw. versenden diesen auf Wunsch. Bei Abweichungen von den nachfolgenden Verpflichtungen erläutern wir diese. Wir veröffentlichen (auf unserer Homepage) das Ergebnis der Prüfung gem. Abschnitt V. der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V. in Form der Wiedergabe der Bescheinigung oder des Bestätigungsvermerks einschließlich der Wiedergabe des Ergebnisses aus der Prüfung gemäß Anlage 3 der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V. („Prüfungskatalog“) Wir informieren laufend bzw. regelmäßig über (aktuelle) Entwicklungen auf unserer Internetseite www.provieh.de beziehungsweise durch unseren Newsletter bzw. durch auf Abruf verfügbare Printmedien.

Registerauszug

Wir verpflichten uns, den aktuellen Registerauszug dem Deutschen Spendenrat e.V. zeitnah vorzulegen.

gen und die damit verbundenen Kernaussagen (z.B. Sitz der Organisation, vertretungsberechtigter Vorstand) auch im Rahmen des Geschäfts- oder Jahresberichts darzustellen.

Geschäfts-/Jahresbericht

Über das abgelaufene Geschäftsjahr informieren wir wahrheitsgemäß, transparent, verständlich und umfassend in Form eines Geschäfts-/Jahresberichts.

Tätigkeits-/Projektbericht

Unser Tätigkeits-/Projektbericht informiert über allgemeine Rahmenbedingungen, erbrachte Leistungen, Entwicklungen und Tendenzen im Aufgabengebiet der Organisation und der Organisation selbst.

Rechnungslegung/Prüfung

Die Prüfung unseres Jahresabschlusses (ggf. einschließlich Anhang und Lagebericht) bzw. unserer Einnahmen-/Ausgabenrechnung sowie der sogenannten Mehr-Sparten-Rechnung erfolgt nach Maßgabe von Abschnitt III. und V. der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V., den jeweils gültigen Richtlinien des Institutes der Wirtschaftsprüfer e.V. (IDW) und den Grundsätzen des steuerlichen Gemeinnützigkeitsrechts.

Strukturen

Unser Status der Gemeinnützigkeit bedingt klare und demokratische Strukturen (und Mitgliedschaftsverhältnisse).

Änderungen an unserer Satzung sowie anderen wesentlichen konstitutionellen Grundlagen unserer Organisation/Einrichtung werden stets unmittelbar veröffentlicht. Name und Funktion von wesentlichen Leitungs- und Aufsichtspersonen werden bekannt gegeben.

Wir haben Leitungs- und Aufsichtsorgane personell getrennt und verhindern Interessenkollisionen bei den verantwortlichen und handelnden Personen. Wir stellen unsere Aufbauorganisation und Personalstruktur transparent, entsprechend den Grundsätzen des Deutschen Spendenrates e.V., dar.

Wesentliche vertragliche Grundlagen und gesellschaftsrechtliche Verflechtungen werden im Rahmen des Geschäfts-/Jahresberichts veröffentlicht.

Werbung

Werbung, die gegen die guten Sitten und anständige Gepflogenheiten verstößt, wird unterlassen.

Wir werden keine Mitglieder- und Spendenwerbung mit Geschenken, Vergünstigungen oder dem Versprechen bzw. der Gewährung von sonstigen Vorteilen betreiben, die nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Satzungszweck stehen oder unverhältnismäßig teuer sind.

Wir unterlassen den Verkauf, die Vermietung oder den Tausch von Mitglieder- oder Spenderadressen und bieten oder zahlen keine Provisionen bzw. lediglich Provisionen im Rahmen der Festlegungen der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V. für die Einwerbung von Zuwendungen.

Datenschutz

Wir verpflichten uns, die gesetzlichen Regelungen zum Datenschutz, Richtlinien zum Verbraucherschutz sowie die allgemein zugänglichen Sperrlisten zu beachten. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter www.provieh.de/datenschutzerklaerung

Umgang mit Zuwendungen

Wir beachten Zweckbindungen durch Spender. Wir erläutern den Umgang mit projektgebundenen Spenden. Wir leiten keine Spenden an andere Organisationen weiter bzw. weisen auf eine Weiterleitung von Spenden an andere Organisationen hin und informieren über deren Höhe.

Mitgliedschaft im Deutscher Spendenrat e.V.

Wir veröffentlichen den Hinweis auf die Mitgliedschaft nebst Logo sowie die jährlich abzugebende Selbstverpflichtungserklärung des Deutschen Spendenrates e.V. (Anlage 4 der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V.) und den Hinweis auf deren Einhaltung an leicht zugänglicher Stelle auf unserer Homepage oder unserem Geschäfts- oder Jahresbericht. Soweit das Spendenzertifikat erteilt wurde, wurde auf dieses auf der Startseite unserer Homepage hingewiesen.

Erklärung zu den Grundsätzen des Deutschen Spendenrates e.V.

Die Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V. sehen in der Präambel eine Erklärung des



Geschäftsführungsorgans zur Befolgung dieser Grundsätze vor. Der Vorstand von PROVIEH e.V. hat folgende Erklärung beschlossen.

PROVIEH e.V. hat die Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V. in der jeweils geltenden Fassung im Geschäftsjahr 2025 befolgt. Gemäß Selbstverpflichtungserklärung des Deutschen Spendenrates e.V. (siehe Anhang „Jährliche Erklärung zu den Grundsätzen des Deutschen Spendenrates e.V.“) erklärt PROVIEH e.V. darüber hinaus:

- PROVIEH e.V. ist eingetragen beim Vereinsregister des Amtsgerichts Kiel Nord, Registernummer VR 1521 KI und wegen Förderung des Tierschutzes nach dem letzten zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamtes Kiel, Steuernummer 20/293/71789, vom 07.02.2024 als gemeinnützig anerkannt.
- Es bestanden im Jahr 2025 keine gesellschaftsrechtlichen Verflechtungen.
- PROVIEH e.V. hat im Geschäftsjahr 2025 keine Spenden weitergeleitet.
- PROVIEH e.V. betreibt keine Mitglieder- oder Spendenwerbung mit Geschenken, Vergünstigungen

gen oder dem Versprechen bzw. der Gewährung von sonstigen Vorteilen.

- PROVIEH e.V. unterlässt den Verkauf, die Vermietung oder den Tausch von Mitglieder- oder Spenderadressen.
- PROVIEH e.V. bietet und zahlt keine Provisionen im Rahmen der Festlegung der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V. für die Einwerbung von Zuwendungen.

Fotonauchweis:

Titelbilder, S. 32: Judith Handy; S. 4: Kuh und Kalb von sebi 2569/stock-adobe.com; S. 10: Omm-on-tour/stock-adobe.com; S. 13: Blickfang/stock-adobe.com; S. 14 links: Irina Fischer/stock-adobe.com; S. 14 rechts: WeAnimalsMedia; S. 18: Ökomelkburen; S. 19: erwin/stock-adobe.com; S. 20: Clara/stock-adobe.com; S. 28: R.v.Aufschneider; alle Übrigen: PROVIEH e.V.

Impressum:

PROVIEH e.V.
Küterstraße 7-9 | 24103 Kiel
Tel.: 0431. 248 280 | E-Mail: info@provieh.de
Website: www.provieh.de
V.i.S.d.P.: Dr. Heide Völtz



Finanzbericht

Millionen von Tieren leiden unter der industriellen Intensivtierhaltung. PROVIEH macht sich stark für die Bedürfnisse von Schweinen, Rindern, Hühnern und anderen „Nutztieren“. Ihren Mitgliedsbeiträgen und Spenden sowie Ihrem unermüdlichen Engagement ist es zu verdanken, dass sich PROVIEH weiterhin mit ganzer Kraft für die Tiere einsetzen kann.

Dafür danken wir Ihnen ganz herzlich!

Gewinn- und Verlustrechnung

Steuerberater
Brandenburg
und Partner mbB

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

PROVIEH e.V. Förderung des Tierschutzes, 24103 Kiel

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Erträge aus Mitgliedsbeiträgen, Aufnahmegebühren und Umlagen		234.544,28	266.498,37
2. Erträge aus Spenden		447.856,53	330.488,90
3. Erträge aus Schenkungen, Erbschaften und Vermächtnissen		1.014.416,61	199.239,13
4. Umsatzerlöse		3.232,22	6.242,32
5. Gesamtleistung		1.700.049,64	802.468,72
6. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	61,50		0,00
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	2.979,00	3.040,50	21.890,60
7. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		2.454,21	1.251,98-
8. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	160.038,20		502.070,78
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	50.955,71	210.993,91	119.688,75
9. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		3.823,00	16.536,94
10. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	23.796,23		78.149,22
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	7.527,34		7.903,48
c) Reparaturen und Instandhaltungen	6.248,05		1.579,71
d) Werbe- und Reisekosten	52.606,57		22.878,01
e) verschiedene betriebliche Kosten	57.368,38		58.505,18
f) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00		36.775,00
g) Verluste aus Wertminderungen von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellung in die Wertberichtigung zu Forderungen	1.450,00		0,00
h) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	3.025,19	152.021,76	0,00
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		1.383,78	0,00
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	11,97
Übertrag		1.335.181,04	18.463,80-

Steuerberater
Brandenburg
und Partner mbB

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

PROVIEH e.V. Förderung des Tierschutzes, 24103 Kiel

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		1.335.181,04	18.463,80-
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		280,24	0,00
14. Ergebnis nach Steuern		1.334.900,80	18.463,80-
15. Jahresergebnis		1.334.900,80	18.463,80-
16. Entnahme aus dem Vereinskapi tal		0,00	17.789,49
17. Entnahmen aus freien Rücklagen		0,00	674,31
18. Einstellung in das Vereinskapi tal		1.014.416,61	0,00
19. Einstellungen in freie Rücklagen		68.240,08	0,00
20. Einstellungen in sonstige Ergebnisrücklagen			
a) sonstige Ergebnisrücklage		252.244,11	0,00
21. Ergebnisvortrag		0,00	0,00

Unterschrift des Vorstands

Kiel, 05. 08. 2026
Ort, Datum

Heide Voth
Unterschrift

BILANZ zum 31. Dezember 2025

AKTIVA		Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	PASSIVA	
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital Verein	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Vereinskaptal	1.014.416,61
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		2.307,00	2.642,00	II. Gewinnrücklagen	
II. Sachanlagen				1. Gebundene Rücklage	100.000,00
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		6.208,00	7.646,00	2. Freie Rücklage	348.555,03
III. Finanzanlagen				3. Sonstige Gewinnrücklagen	252.244,11
1. sonstige Ausleihungen		500,00	500,00	III. Ergebnisvortrag	0,00
Summe Anlagevermögen		9.015,00	10.788,00	Summe Eigenkapital	1.715.215,75
B. Umlaufvermögen				B. Rückstellungen	
I. Vorräte				1. sonstige Rückstellungen	12.085,45
1. fertige Erzeugnisse und Waren		5.788,34	8.242,55	C. Verbindlichkeiten	
Übertrag		14.803,34	19.030,55	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.292,50
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				2. sonstige Verbindlichkeiten	1.182,08
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	100,00				
2. sonstige Vermögensgegenstände	866.123,76	866.223,76	153.803,40		
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		858.749,71	207.266,84		
Summe Umlaufvermögen		1.730.761,81	389.495,03		
C. Rechnungsabgrenzungsposten					
		998,97	0,00		
		1.740.775,78	400.283,03		1.740.775,78
					400.283,03

Erstellungsbericht zum 31.12.2025

PROVIEH e.V. Förderung des Tierschutzes, 24103 Kiel

Bescheinigung des Steuerberaters über die Erstellung

Wir haben auftragsgemäß den vorstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung – des gemeinnützigen Vereins PROVIEH e.V. für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025 unter Beachtung der deutschen steuerrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die von uns geführten Bücher und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen steuerrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Darüber hinaus wurden wir beauftragt, Plausibilitätsbeurteilungen hinsichtlich der Anforderungen des Deutschen Spendenrats durchzuführen. Zur Beurteilung der Plausibilität haben wir Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen. Dabei sind uns keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit sprechen. Über Art, Umfang und Ergebnis der Plausibilitätsbeurteilung unterrichtet der vorliegende Bericht.

Kiel, den 01.09.2026

Brandenburg und Partner mbB



Name der Organisation: PROVIEH e.V.
Ort: Kiel

Geschäftsjahr: 2025

Zuordnung der Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres nach Sparten und Funktionen/Bereichen © Deutscher Spendenrat e.V.
(Mehrsparartenrechnung im Gesamtkostenverfahren, Anlage 2a GKV)

Ild Nr.	Tätigkeiten / Aktivitäten Postenbezeichnung	Umfeldbare Tätigkeiten				Mittelbare Tätigkeiten				Summe satzungs- mäßige Tätigkeiten EUR	Vermögens- verwaltung EUR	Einheitlicher steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäfts- betrieb EUR	Zur rechnerischen Abstimmung: Noch nicht zugeordnete Beträge EUR
		Gewinn- und Verlust- rechnung gesamt EUR	Umfeldbare ideelle Tätigkeiten / Projekte EUR	Satzungs- mäßige Bildungs-/ Öffentlich- keitsarbeit EUR	Zwischen- summe ideeller Bereich EUR	Geschäfts- führung / Verwaltung EUR	Spenden- werbung EUR	Zwischen- summe mittelbare Tätigkeiten EUR	Zweck- betriebe (einschl. Geschäfts- führung) EUR				
1.	Spenden und ähnliche Erträge davon Mitgliedsbeiträge / Förderbeiträge	1.696.817,42	1.696.817,42		1.696.817,42			0,00		1.696.817,42			0,00
		234.544,28	234.544,28		234.544,28			0,00		234.544,28			0,00
2.	Umsatzerlöse (Leistungsergebnisse)	2.984,92						0,00		0,00		2.984,92	0,00
3.	Erhöhung / Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen/ Leistungen	-2.454,21						0,00		0,00		-2.454,21	0,00
4.	Aktivierter Eigenleistungen	0,00						0,00		0,00			0,00
5.	Zuschüsse zur Finanzierung laufender Aufwendungen	0,00						0,00		0,00			0,00
6.	Sonstige betriebliche Erträge	3.040,50	2.128,35	912,15	3.040,50			0,00		3.040,50			0,00
		1.700.398,83	1.698.945,77	912,15	1.699.857,92	0,00	0,00	0,00	0,00	1.699.857,92	0,00	540,71	0,00
7.	Zwischensumme Erträge												
		52.606,57	52.606,57		52.606,57			0,00		52.606,57			0,00
8.	Projektaufwendungen	0,00						0,00		0,00			0,00
9.	Materialeinwand	210.993,91	130.047,91		130.047,91	80.946,00		80.946,00		210.993,91		0,00	0,00
		263.600,48	130.047,91	52.606,57	182.654,48	80.946,00	0,00	80.946,00	0,00	263.600,48	0,00	0,00	0,00
10.	Zwischenergebnis 1	+ 1.436.798,15	+ 1.568.897,86	- 51.894,42	+ 1.517.203,44	- 80.946,00	0,00	- 80.946,00	0,00	+ 1.436.257,44	0,00	+ 540,71	0,00
11.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investition Erträge aus der Auflösung von Sonderposten /	0,00						0,00		0,00			0,00
12.	Verbindlichkeiten	0,00						0,00		0,00			0,00
13.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten / Verbindlichkeiten	0,00						0,00		0,00			0,00
14.	Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.823,00	3.823,00		3.823,00			0,00		3.823,00			0,00
15.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	99.415,19		99.415,19	99.415,19			0,00		99.415,19			0,00
16.	Zwischenergebnis 2	+ 1.333.559,95	+ 1.565.074,85	- 151.109,61	+ 1.413.965,25	- 80.946,00	0,00	- 80.946,00	0,00	+ 1.333.019,25	0,00	+ 540,71	0,00
17.	Erträge aus Beteiligungen	0,00						0,00		0,00			0,00
18.	Erträge aus anderen Wert- papieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00						0,00		0,00			0,00
19.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.103,54						0,00		0,00	1.103,54		0,00

20.	Abschreibungen auf Finanz- anlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00						0,00		0,00			0,00
21.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00						0,00		0,00			0,00
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00		0,00				0,00		0,00			0,00
23.	Ergebnis nach Steuern	+ 1.334.663,50	+ 1.565.074,86	- 151.109,61	+ 1.413.965,25	- 80.946,00	0,00	- 80.946,00	0,00	+ 1.333.019,25	+ 1.103,54	+ 540,71	0,00
24.	Sonstige Steuern	0,00		0,00				0,00		0,00			0,00
25.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	+ 1.334.663,50	+ 1.565.074,86	- 151.109,61	+ 1.413.965,25	- 80.946,00	0,00	- 80.946,00	0,00	+ 1.333.019,25	+ 1.103,54	+ 540,71	0,00
Erträge gesamt (EUR)		1.701.502,17	1.698.945,77	912,15	1.699.857,92	0,00	0,00	0,00	0,00	1.699.857,92	1.103,54	540,71	0,00
Erträge (%)		100,00%	99,85%	0,05%	99,90%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	99,90%	0,06%	0,03%	0,00%
Aufwendungen gesamt (EUR)		366.838,67	133.870,91	152.021,76	285.892,67	80.946,00	0,00	80.946,00	0,00	366.838,67	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen gesamt (%)		100,00%	36,49%	41,44%	77,83%	22,07%	0,00%	22,07%	0,00%	100,00%	0,00%	0,00%	0,00%

Mehrsparartenrechnung GKV © Deutscher Spendenrat e.V. / Stand 30.05.2017



ANLAGE 3

Prüfungskatalog für Kassenprüfer/ Steuerberater/ Wirtschaftsprüfer zur erweiterten Prüfung und Berichterstattung über die Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V.

Anwendung des Prüfungskatalogs

Das Leitungsgremium der gemeinnützigen Organisation hat erklärt, die Grundsätze des Deutschen Spendenrates e. V. nebst Anlagen zu befolgen. Dies erfordert neben der üblichen Prüfung des Jahresabschlusses auch eine erweiterte Prüfung der Einhaltung der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e. V. Dieser Teil der Prüfung wird durch den folgenden Prüfungskatalog objektiviert und typisiert.

Die Fragen orientieren sich an dem Verein als typische Rechts- und Organisationsform. Sie sind für andere gemeinnützige Organisationsformen unter Beachtung gängiger Festlegungen für die unterschiedlichen Größenordnungen angepasst zu übertragen.

Im Interesse der Information der Adressaten der Berichterstattung (Aufsichtsgremium, Spender, Finanzverwaltung, Kreditinstitute, interessierte Öffentlichkeit, Stiftungsaufsicht etc.) ist über das Ergebnis dieser Prüfung in einem gesonderten Abschnitt des Prüfungsberichtes schriftlich zu berichten. Dabei ist darauf einzugehen, ob und wie weit Vorjahresbeanstandungen Rechnung getragen wurde. Der besondere Abschnitt im Rahmen der Beurteilung aus Erweiterungen des Prüfungsauftrages an Kassenprüfer/ Steuerberater/ Wirtschaftsprüfer könnte z.B. wie folgt lauten:

„Wir haben bei unserer Prüfung auftragsgemäß die Einhaltung der freiwilligen Selbstverpflichtungserklärung gegenüber dem Deutschen Spendenrat e.V. gemäß dessen Grundsätzen beurteilt.

Unsere Prüfung hat zu keinen Feststellungen geführt, die nach unserer Auffassung einen Verstoß gegen die Selbstverpflichtungserklärung der [Name Organisation/Einrichtung] betrifft, erkennen lassen.“

Falls eine Frage des nachfolgenden Katalogs für die geprüfte Organisation nicht einschlägig ist, ist dies bei den Antworten anzugeben und schriftlich zu begründen.

Ja Nein

I. Prüfungskreis: Strukturen

- | | | | |
|----|--|--------------------------|-------------------------------------|
| 1. | Bestehen gesellschaftsrechtliche Verflechtungen der Organisation mit anderen Strukturen, die den ideellen Zweck beeinträchtigen? | ☐ | ☒ |
| 2. | Bestehen Zwangsverknüpfungen der Mitgliedschaft mit nicht satzungsgemäßen Nebenleistungen Dritter? | ☐ | ☒ |

- | | Ja | Nein |
|---|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 3. Haben hauptamtliche Führungspersonen und Mitglieder des Leitungsgremiums, welche gleichzeitig Mitglieder der gemeinnützigen Organisation sind, ein relevantes Stimmrecht in der Mitglieder-/Delegiertenversammlung? | ☐ | ☒ |
| 4. Ist eine Personalunion zwischen Mitgliedern des Leitungsgremiums und des Aufsichtsgremiums ausgeschlossen bzw. aufgrund des Stimmverhältnisses im Aufsichtsgremium irrelevant? | ☒ | ☐ |
| 5. Verfügt die Organisation | | |
| a) über eine klare Geschäftsordnung, verbindliche Vollmachten- und Kompetenzregelungen sowie | ☒ | ☐ |
| b) ein zielgerichtetes Planungs- und Kontrollwesen? | ☒ | ☐ |
| II. Prüfungskreis: Information, Berichtswesen | | |
| 1. Sind die wesentlichen Informationen zur Organisation (siehe Grundsätze) aktuell im Internet einsehbar oder als Printmedium jederzeit auf Abruf verfügbar? | ☒ | ☐ |
| 2. Erfolgt eine zeitgerechte Veröffentlichung des Geschäftsberichtes (30. September des Folgejahres; bei vom Kalenderjahr abweichenden Geschäftsjahr erfolgt die Veröffentlichung spätestens neun Monate nach Abschluss des Geschäftsjahres)? | ☒ | ☐ |
| 3. Sind die Inhalte und Darstellungen des Geschäfts-/Jahresberichts zu den in diesem Prüfkatalog genannten Fragen und die Inhalte des Jahresabschlusses | | |
| a) vollständig, | ☒ | ☐ |
| b) schlüssig und nachvollziehbar? | ☒ | ☐ |
| 4. Sofern der Geschäfts-/Jahresbericht zum Zeitpunkt der Überprüfung des Jahresabschlusses noch nicht vorliegt, sind folgende Fragen zu beantworten: | | |
| a) Liegt ein aktueller Registerauszug vor? | ☒ | ☐ |
| b) Sind die Maßgaben zu Strukturen in Ziffer 6 a-d der Selbstverpflichtungserklärung erfüllt?
Folgende Abweichungen sind festzuhalten:..... | ☒ | ☐ |
| c) Ist die Maßgabe zu Provisionen in Ziffer 7 c 2. HS der Selbstverpflichtungserklärung erfüllt?
Folgende Abweichungen sind festzuhalten:..... | ☒ | ☐ |
| d) Sind die Maßgaben zu Strukturen in Ziffer 9a und 9c der Selbstverpflichtungserklärung erfüllt?
Folgende Abweichungen sind festzuhalten:..... | ☒ | ☐ |

Ort/Datum

Kiel, 01.09.2026

Unterschrift/Stempel (Kassenprüfer/Steuerberater/Wirtschaftsprüfer)



**Jährliche Erklärung zu den
Grundsätzen des Deutschen Spendenrates e. V.
2025**

2

Die Grundsätze des Deutschen Spendenrates e. V. sehen in der Präambel eine jährliche Erklärung des Geschäftsführungsorgans zur Befolgung der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V. vor. Der Vorstand von PROVIEH e.V.

hat in seiner/ihrer Sitzung am 01.09.2026 die folgende Erklärung beschlossen.

PROVIEH e.V.

hat die Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V. in der jeweils geltenden Fassung im Geschäftsjahr

☒ befolgt

☐ mit Ausnahme der nachfolgenden Abweichungen befolgt:

Dieser jährlichen Erklärung sind die anschließend aufgeführten, in den Grundsätzen des Deutschen Spendenrates e.V. verlangten aktuellen Anlagen beigelegt:

1. ☒ Geschäfts- oder Jahresbericht (Abschnitt IV. 2. der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V.)
2. ☒ Jahresabschluss (ggf. mit Anhang und Lagebericht)/ Einnahmen-Ausgaben-Rechnung bzw. Einnahmen-Überschuss-Rechnung und ggf. Vermögensrechnung bzw. -aufstellung
3. ☒ Der Größenklasse entsprechend ein Bestätigungsvermerk/ Bescheinigung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/ Wirtschaftsprüfer(in)/Steuerberatungsgesellschaft/Steuerberater(in) oder der eigenen Prüfungsorgane (Kassenprüfer) zu den **Anlagen 2a „Mehr-Sparten-Rechnung“ und 3 „Prüfungskatalog“ inklusive Wiedergabe des Ergebnisses aus dem Prüfkatalog** gemäß den Grundsätzen des Deutschen Spendenrates e.V. Die „Mehr-Sparten-Rechnung“ nebst Prüfvermerk und das Ergebnis aus der Prüfung der Anlage 3 sind auf der Homepage bzw. im Geschäfts- oder Jahresbericht veröffentlicht.
4. ☒ aktueller Freistellungsbescheid
5. ☒ aktueller Registerauszug (des Amtsgerichts / der Stiftungsaufsicht)

6. ☒ Jährliche Selbstverpflichtungserklärung gegenüber dem Deutschen Spendenrat e.V. (Anlage 4 der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V.); der Hinweis auf deren Einhaltung, sowie die vollständige Erklärung, ist an leicht zugänglicher Stelle auf unserer Homepage oder in unserem Geschäfts- oder Jahresbericht veröffentlicht.
7. ☒ Aktuelle Schweigepflichtentbindungserklärung gegenüber dem Finanzamt (nicht jährlich) liegt beim Deutschen Spendenrat e.V. bereits vor bzw. wird andernfalls hier beigelegt.

Kiel, 05.09.2026

(Ort, Datum, Stempel)



(Unterschrift der vertretungsberechtigten Organe
der Organisation/ Einrichtung)



Selbstverpflichtungserklärung der Mitgliedsorganisationen des Deutschen Spendenrates e.V.

Die **Organisation PROVIEH e.V.** ist Mitglied im Deutschen Spendenrat e.V., der sich zum Ziel gesetzt hat, die ethischen Grundsätze im Spendenwesen in Deutschland zu wahren und zu fördern und den ordnungsgemäßen, treuhänderischen Umgang mit Spendengeldern durch freiwillige Selbstkontrolle sicherzustellen. Die Organisation bekennt sich zur Einhaltung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes.

1. Gemeinnützigkeit

Wir sind durch Bescheid des Finanzamtes Kiel vom 07.02.2024
Steuernummer 20/293/71789 als ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen
 Zwecken dienend (vorläufig) anerkannt mit gültigem Freistellungsbesc
nach §§ 52 ff. der Abgabenordnung, zuletzt vom 07.02.2024

2. Schweigepflichtentbindung gegenüber dem Finanzamt

Wir haben unsere zuständige Finanzbehörde für den gemeinnützigen Bereich gegenüber dem Deutschen Spendenrat e.V. von der Verschwiegenheitspflicht befreit (§ 30 Abs. 4 Nr. 3 AO).

3. Veröffentlichung

- a) Wir veröffentlichen spätestens bis zum 30. September des Folgejahres einen Geschäfts-/Jahresbericht (Tätigkeits- und Projektbericht sowie Finanzbericht einschließlich Mehr-Sparten-Rechnung gemäß Anlage 2a der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V. nebst Prüfvermerk) und stellen diesen auf unserer Homepage zur Verfügung bzw. versenden diesen auf Wunsch. Bei Abweichungen von den nachfolgenden Verpflichtungen erläutern wir diese.
- b) Wir veröffentlichen (auf unserer Homepage) das Ergebnis der Prüfung gem. Abschnitt V. der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V. in Form der Wiedergabe der Bescheinigung oder des Bestätigungsvermerks einschließlich der Wiedergabe des Ergebnisses aus der Prüfung gemäß Anlage 3 der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V. („Prüfungskatalog“)
- c) Wir informieren laufend bzw. regelmäßig über (aktuelle) Entwicklungen auf unserer Internetseite provieh.de bzw. durch unseren Newsletter bzw. durch auf Abruf verfügbare Printmedien.

4. Registerauszug

Wir verpflichten uns, den aktuellen Registerauszug dem Deutschen Spendenrat e.V. zeitnah vorzulegen und die damit verbundenen Kernaussagen (z.B. Sitz der Organisation, vertretungsberechtigter Vorstand) auch im Rahmen des Geschäfts- oder Jahresberichts darzustellen.

5. Geschäfts-/Jahresbericht

Über das abgelaufene Geschäftsjahr informieren wir wahrheitsgemäß, transparent, verständlich und umfassend in Form eines Geschäfts-/Jahresberichts.

a) **Tätigkeits-/ Projektbericht**

Unser Tätigkeits-/ Projektbericht informiert über allgemeine Rahmenbedingungen, erbrachte Leistungen, Entwicklungen und Tendenzen im Aufgabengebiet der Organisation und der Organisation selbst.

b) Rechnungslegung/Prüfung

Die Prüfung unseres Jahresabschlusses (ggf. einschließlich Anhang und Lagebericht) bzw. unserer Einnahmen-/Ausgabenrechnung sowie der sogenannten Mehr-Sparten-Rechnung erfolgt nach Maßgabe von Abschnitt III. und V. der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V., den jeweils gültigen Richtlinien des Institutes der Wirtschaftsprüfer e.V. (IDW) und den Grundsätzen des steuerlichen Gemeinnützigkeitsrechts.

6. Strukturen

Unser Status der Gemeinnützigkeit bedingt klare und demokratische Strukturen (und Mitgliedschaftsverhältnisse).

- a) Die Satzung sowie andere wesentliche konstitutionelle Grundlagen unserer Organisation/Einrichtung werden zeitnah veröffentlicht; Name und Funktion von wesentlichen Leitungs- und Aufsichtspersonen werden bekannt gegeben.
- b) Wir haben Leitungs- und Aufsichtsorgane personell getrennt und verhindern Interessenkollisionen bei den verantwortlichen und handelnden Personen.
- c) Wir stellen unsere Aufbauorganisation und Personalstruktur transparent, entsprechend den Grundsätzen des Deutschen Spendenrats e.V., dar.
- d) Wesentliche vertragliche Grundlagen und gesellschaftsrechtliche Verflechtungen werden im Rahmen des Geschäfts-/Jahresberichts veröffentlicht.

7. Werbung

- a) Werbung, die gegen die guten Sitten und anständige Gepflogenheiten verstößt, wird unterlassen.
- b) Wir werden keine Mitglieder- und Spendenwerbung mit Geschenken, Vergünstigungen oder dem Versprechen bzw. der Gewährung von sonstigen Vorteilen betreiben, die nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Satzungszweck stehen oder unverhältnismäßig teuer sind.
- c) Wir unterlassen den Verkauf, die Vermietung oder den Tausch von Mitglieder- oder Spenderadressen und bieten oder zahlen keine Provisionen bzw. lediglich Provisionen im Rahmen der Festlegungen der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V. für die Einwerbung von Zuwendungen.

8. Datenschutz

Wir verpflichten uns, die aktuellen gesetzlichen Regelungen zum Datenschutz, Richtlinien zum Verbraucherschutz sowie die allgemein zugänglichen Sperrlisten zu beachten.

**9. Umgang mit Zuwendungen**

- a) Wir beachten Zweckbindungen durch Spender.
- b) Wir erläutern den Umgang mit projektgebundenen Spenden.
- c) Wir leiten keine Spenden an andere Organisationen weiter bzw. wir weisen auf eine Weiterleitung von Spenden an andere Organisationen hin und informieren über deren Höhe.

10. Mitgliedschaft im Deutschen Spendenrat e.V.

Wir veröffentlichen den Hinweis auf die Mitgliedschaft nebst Logo sowie die jährlich abzugebende Selbstverpflichtungserklärung des Deutschen Spendenrates e.V. (Anlage 4 der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V.) und den Hinweis auf deren Einhaltung an leicht zugänglicher Stelle auf unserer Homepage oder unserem Geschäfts- oder Jahresbericht. Soweit das Spendenzertifikat erteilt wurde, wurde auf dieses auf der Startseite unserer Homepage hingewiesen.

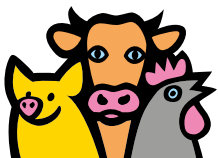
Kiel, 05.09.2026

(Ort/Datum)

Heide Völtz

Dr. Heide Völtz

(Stempel/Unterschrift vertretungsberechtigte (n) Organ (e))



PROVIEH

PROVIEH e.V. | Küterstraße 7-9 | 24103 Kiel